

29. **Badischer Landesposaumentag**
Das Familienfest der Badischen Posaunenarbeit



**Lasst uns
miteinander** 

5.-7. Juli 2019 | Bruchsal

www.lpt.posaunenarbeit.de

PROGRAMMHEFT

Ein Glücksfall für Baden-Württemberg 33 Millionen Euro jährlich für Kunst und Kultur



Aus den Erträgen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg werden kulturelle Einrichtungen und Kunstprojekte im Land gefördert. Davon profitiert unter anderem unsere vielfältige Musikszene.



lotto-bw.de



 **LOTTO**
Baden-Württemberg



Inhalt



PROGRAMMÜBERSICHT 4

GRUSSWORTE 9

PROGRAMM

Eröffnungskonzert 18

Eröffnung 26

Nachmittagsprogramm

FAMILIENFEST 28

Workshops 30

Platzkonzerte 32

Konzert I 34

Abendandacht 36

Konzert II 40

Hocketse 44

Morgenmusik 48

Festgottesdienst 50

Großes Choralblasen 62

ALLGEMEINE INFOS

Stadtplan 64

Tombola des Fördervereins Badische Posaunenarbeit 66

Partner & Sponsoren 73

Allgemeine Infos zum Posaunentag 74

Impressum 74



Lasst uns
miteinander 

Programmübersicht

5.–7. Juli 2019 | Bruchsal

Am ersten Juliwochenende wird Bruchsal, die ehemalige Residenzstadt am Rande des Kraichgauer Hügellandes, der Schauplatz des 29. Badischen Landesposaurentages. Unter dem Motto des bekannten Kanons „**Lasst uns miteinander ...**“ feiert die Badische Posaunenarbeit ein großes Fest für die ganze Familie und lädt hierzu ihre 250 Posaunenchöre mit insgesamt 5.500 Bläserinnen und Bläsern, deren Angehörige und alle Interessierten herzlich ein.

Es wird die größte kirchenmusikalische Veranstaltung des Jahres in der Evangelischen Landeskirche in Baden. Die gesamte Bruchsaler Innenstadt mit ihren attraktiven Plätzen, der Fußgängerzone und das fürstbischöfliche Barockschloss bilden eine hervorragende Kulisse für die klangvolle Musik der Posaunenchöre. Das vielseitige und abwechslungsreiche Programm wird am Samstag die Innenstadt und am Sonntag das herrliche Schloss mit seinem großartigen Garten im Glanz der Blechblasinstrumente erstrahlen lassen.

Fr
5. Juli

- 18:00 **Empfang der Stadt Bruchsal** | Schloss ❶
🎵 für geladene Gäste
- 20:00 **Eröffnungskonzert „... Töne der Hoffnung hören!“** | Lutherkirche ❷ | ↗ S. 18
🎵 Nordbadisches Blechbläserensemble und großes Schlagwerk
Leitung: Landesposaunenwart Armin Schaefer
Das Konzert ist öffentlich und der Eintritt frei.

Sa
6. Juli

Vormittagsprogramm

- 9:00 **Bläsermusik zur Marktzeit „... den Alltag unterbrechen!“** | Marktplatz ❸
🎵 9:00 Uhr: Bezirksbläserchor Bretten-Bruchsal | Leitung: Prof. Matthias Gromer
🎵 10:30 Uhr: Seniorenbläserkreis Karlsruhe-Land | Leitung: Gerhard Walther
- 10:00 **Gemeinschaftsquartier** | Johann-Peter-Hebel-Grundschule ❹ | Geöffnet von 10:00 - 12:30 Uhr
- 12:30 **Anspielprobe** | Marktplatz ❺
🎵 mit allen Blechbläser/innen | Leitung: Landesposaunenwarte Heiko Petersen und Armin Schaefer

❶ ❷ Eine Übersichtskarte von Bruchsal findest Du auf Seite 64

- 13:00 **Eröffnung „... das Fest beginnen!“** | Marktplatz 7 | ↗ S. 26
 🎵 Musik mit ca. 1.000 Blechbläser/innen und Grußworten von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, Landesobmann Dr. Ulrich Fischer, Ltd. Obmann des Evangelischen Posaundienstes Deutschland e. V. Rolf Bareis und Dekanin Gabriele Mannich vom Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal
- 13:45 Instrumentenaufbewahrung | Vinzentiushaus 12 | Geöffnet von 13:45 - 19:30 Uhr

Nachmittagsprogramm „... Vielfalt erleben!“

- 14:00 **FAMILIENFEST** | Otto-Oppenheimer-Platz 9 und Bürgerpark 6 | ↗ S. 28
 🎵 gemeinsam mit der ganzen Familie, Kindern, Jugendlichen, Freunden, Verwandten und Bekannten essen und trinken, miteinander spielen, Spaß haben, Musik hören und einen schönen Nachmittag verbringen
- 14:00 **Markt der Möglichkeiten** | Kaiserstraße 3, am Otto-Oppenheimer-Platz 9
 🎵 mit Ständen von Instrumentenbauern, Verlagen, kirchlichen Einrichtungen u. v. m.
- 15:00 **Workshops: 1. Runde** von 15:00-16:15 Uhr | **2. Runde** von 16:30-17:45 Uhr | ↗ S. 30-31
 🎵 **Geschichte d. Posaunenchöre** | Rathaus Sitzungssaal 7 | mit Dr. Ulrich Fischer
 Dieser Workshop findet nur von 15:00-16:15 Uhr statt.
 🎵 **Schnupperkurs Alphorn** | Atrium beim Bergfried im Bürgerpark 6 | mit Franz Schüssele
 🎵 **Schnupperkurs Cajon** | Bürgerzentrum Seminarraum 1 8a | mit Ulrich Dürr
 🎵 **Ensemblespiel** | Bürgerzentrum Ehrenbergsaal 8 | mit Jens Uhlenhoff
- 15:00 **Platzkonzerte in der Innenstadt** | auf verschiedenen Plätzen | ↗ S. 32
- 18:00 **Abendessen** | Otto-Oppenheimer-Platz 9
- 18:30 **Jungbläserprobe** | Bürgerzentrum Ehrenbergsaal 8 | mit Katharina Stängle

Abendprogramm

- 19:30 **Konzert I „... Musik erleben!“** | Marktplatz 7 | ↗ S. 34
 🎵 gemeinsames Konzert aller Blechbläser/innen mit Ensembles der Badischen Posaunenarbeit, **Leitung:** Landesposaunenwarte Heiko Petersen und Armin Schaefer, Katharina Stängle, **Moderation:** Pfarrerin Wibke Klomp, Walldorf
- 20:45 **Abendandacht „... den Tag beschließen.“** | Marktplatz 7 | ↗ S. 36
 🎵 mit Dekanin Gabriele Mannich unter Mitwirkung aller Blechbläser/innen
Leitung: Landesposaunenwarte Heiko Petersen und Armin Schaefer
- 21:00 Instrumentenaufbewahrung | Vinzentiushaus 12 | Geöffnet von 21 - 24 Uhr



Lasst uns
 miteinander 🎵🎵

Sa
6. Juli

- 21:30 Gemeinschaftsquartier | Johann-Peter-Hebel-Grundschule 11 |
Geöffnet von 21:30 - Sonntag 9:00 Uhr
- 21:45 **Konzert II „... »Signals from Heaven« genießen!“** | Stadtkirche 5 | ↗ S. 40
🎵 mit Salaputia Brass & Jeroen Berwaerts (Solotrompete & Gesang)
Eintrittskarten sind noch an der Abendkasse erhältlich.
- 21:45 **Hocketse** | Otto-Oppenheimer-Platz 9 | ↗ S. 44
🎵 mit Livemusik vom Uli-Gutscher-Quartett
Bewirtung: Bläserbezirk Bretten-Bruchsal

So
7. Juli

- 8:00 **Morgenmusik „... den Tag begrüßen!“** | verschiedene Orte in Bruchsal und
Umgebung | ↗ S. 48
🎵 Posaunenchor spielen an vielen Orten Choräle für einen guten Start in den Tag
- 9:30 **Generalprobe** | Schlossgarten 1
🎵 mit allen Blechbläser/innen, Leitung: Landesposaunenwarte Heiko
Petersen und Armin Schaefer, Bezirkskantor Simon Langenbach
- 11:00 **Festgottesdienst „... singen, spielen, loben!“** | Schlossgarten 1 | ↗ S. 50
🎵 ein farbenfroher ökumenischer Gottesdienst mit ca. 1.500 Blechbläser/
innen, Liturgie: Landesobmann Dr. Ulrich Fischer, Landesbischof Prof. Dr. Jo-
chen Cornelius-Bundschuh, Landesjugendpfarrerin Ulrike Bruinings, Dekanin
Gabriele Mannich, katholischer stellvertretender Dekan Wolfgang Streicher
Leitung: Landesposaunenwarte Heiko Petersen und Armin Schaefer,
Bezirkskantor Simon Langenbach
- 12:15 Instrumentenaufbewahrung | ehem. Notariat im Schloss 13 | Geöffnet von
12:15 - 14.30 Uhr
- 12:30 Gemeinschaftsquartier | Johann-Peter-Hebel-Schule 11 | Gepäckabholung von
12:30 - 13:00 Uhr
- 12:30 **Mittagessen** | Schönbornstraße beim Ehrenhof 2
🎵 im Rahmen des Schlossfestes der Bruchsaler Ortsvereine und Gastronomen
- 14:30 **Großes Choralblasen „... Gott danken!“** | Ehrenhof 2 | ↗ S. 62
🎵 in Kooperation mit dem Schlossfest spielen ca. 1.500 Blechbläser/innen
bewegende Choräle alter und neuer Zeit. Landesobmann Dr. Ulrich Fischer
führt durch die Veranstaltung.
Leitung: Landesposaunenwarte Heiko Petersen und Armin Schaefer
- 15:30 Gemeinschaftsquartier | Johann-Peter-Hebel-Schule 11 | Gepäckabholung von
15:30 - 16:00 Uhr
- 15:30 **Abreise „... verbunden bleiben!“**

  Eine Übersichtskarte von Bruchsal findest Du auf Seite 64



Begeistern ist einfach.

Foto: M. Jaki



sparkasse.de

Wenn man Partner hat, die sich engagieren.

Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht staatliche Kulturförderer in Deutschland. Die Unterstützung des Badischen Landesposaurentags ist ein Teil dieses Engagements.

LB≡BW

LBS

S LV



Sparkasse
Kraichgau



...Kirche zu klein für Deine **Tuba?**



NEU!



Bb - Travel Tuba - ZTU-800L „Little Dragon“

Stimmung: Bb, 4 Drehventile, Messing lackiert
Mundrohr: Messing, Züge: Neusilber
Schallstück: Messing - Ø: 310mm
Bohrung: 19-20mm, Höhe: 590mm
inkl. hochwertiger Leinenkoffer und Mundstück

2.890,- €

- ✓ **kompakt!**
- ✓ **ideal für enge Räume!**
- ✓ **grosser Klang!**



tel.: +49 (0)5241-21098- 0
information@fmb-direkt.de
www.fmb-direkt.de



Fachmarkt Blasinstrumente GmbH
Dammstr. 39 • 33332 Gütersloh

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder,

herzlich willkommen zum 29. Landesposaunentag in Bruchsal. Wir freuen uns, dass Sie sich haben einladen lassen. Ob Sie mitblasen oder zuhören: Schön, dass Sie da sind!

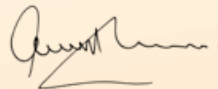
„Lasst uns miteinander ...“ – so lautet das Motto des diesjährigen Posaunentages. Mehr als 5.500 Mitglieder aus badischen Posaunenchorern sind eingeladen, mit und füreinander zu musizieren; auch Gäste aus anderen Regionen werden uns mit ihrer Musik erfreuen. Das Miteinander in den kommenden Tagen verspricht vielfältige Freuden für Ohren und Augen. Es ist aber auch ein „Familientreffen“ in der großen Gemeinschaft der Bläserinnen und Bläser, ein Wiedersehen mit alten Bekannten und eine Freude an neuen Begegnungen.

Musik verbindet und begeistert, sie stärkt uns und richtet uns neu aus. Von biblischen Zeiten bis heute: Der Schall der Posaunenchorer hat eine tiefe geistliche Dimension, die Menschen über ihren Alltag hinaus ins Lob Gottes führt. Wir danken Ihnen für Ihr Engagement, das unsere Gemeinden prägt und viele Menschen erfreut und mit dem Glauben verbindet. Durch Ihre musikalischen Begabungen werden Gottesdienste und Andachten lebendig; durch Ihre Konzerte kommen Menschen zur Ruhe oder wieder in Schwung. Was wäre ein Himmelfahrtsgottesdienst im Freien ohne Posaunenchorer? Also: „Lasst uns miteinander ...“ musizieren zur Freude der Menschen und zum Lob Gottes!

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit miteinander und viele anregende musikalische Erlebnisse!



Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh
Landesbischof



Axel Wermke
Präsident der Landessynode



**Lasst uns
miteinander** 



Liebe Freundinnen & Freunde der Posaunenchormusik,
sehr geehrte Gäste,

ein herzliches Willkommen zum Familienfest der Badischen Posaunenarbeit, das in diesem Jahr unter dem Titel „**Lasst uns miteinander ...**“ vom 5. bis 7. Juli 2019 in Bruchsal stattfindet. Einmal mehr ist unsere Stadt damit Gastgeberin eines großen Musikfestes, das weit über die nähere Region hinaus ausstrahlen und entsprechende Aufmerksamkeit wecken wird.

Bruchsal ist gerne Austragungsort des Badischen Landesposaunentages und hat sich gerade in jüngerer Zeit dank verschiedener bundesweiter und internationaler Musikfestivals zu einer kleinen Festivalstadt entwickelt. Mit ihren kurzen Wegen und einer hervorragenden Infrastruktur, gerade auch durch zahlreiche nahe beieinanderliegende Veranstaltungsflächen, bietet unsere Stadt dafür ideale Voraussetzungen.

Ich heiße hiermit alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum 29. Badischen Landesposaunentag sehr herzlich willkommen und hoffe, dass Sie eine schöne, ereignisreiche und schwungvolle Zeit in der Festivalstadt Bruchsal erleben werden. Bringen Sie unsere Stadt zum Klingen!

A handwritten signature in blue ink that reads "Cornelia Petzold-Schick". The signature is written in a cursive style.

Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin



Liebe Bläserfamilie,

es war im Jahr 1978. Ich hatte einen Waldgottesdienst in meiner Vikaratsgemeinde zu halten. Begleitet vom Sandhäuser Posaunenchor sangen wir den Kanon „Lasst uns miteinander singen, spielen, loben den Herrn.“ Damals konnte ich noch nicht ahnen, dass wir – fast genau 40 Jahre später – unter diesem Leitmotiv einen Landesposaunentag in Bruchsal feiern würden.

Viele Landesposaunentage habe ich mitgefeiert – in den Offenburger Messehallen, in Lörrach und Mannheim, in Pforzheim und Wertheim, schließlich bei sengender Hitze in Offenburg. Und nun dieses große Bläserfamilienfest vor der grandiosen Kulisse des Bruchsaler Schlosses!

Ich freue mich auf das Miteinander, das alle Programmpunkte wie ein roter Faden durchzieht, und grüße alle, die nach Bruchsal kommen.

Lasst uns miteinander ...

- Gott loben mit den Klängen unserer Instrumente,
- Gemeinschaft erleben, die trägt,
- tolle Konzerte hören,
- das Evangelium mit neuen Klängen und vertrauten Chorälen verkündigen,
- Freude und Spaß teilen,
- erleben, welch einen Schatz die Posaunenarbeit für alle Einzelnen und die Familien, für die Gemeinden und unsere Kirche darstellt.

Lasst uns miteinander ... ein großes Bläserfamilienfest feiern!

Dr. Ulrich Fischer
Landesobmann

**Lasst uns
miteinander**



Liebe Bläserinnen und liebe Bläser,
liebe Freunde der Badischen Posaunenarbeit,
liebe Gäste,

herzlich begrüßen wir Sie im Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal zum
29. Landesposaunentag.

Wir sind schon so gespannt, wie es klingt, wenn 1.500 Bläser und
Bläserinnen ihr Können zeigen und aus Tausenden von unter-
schiedlichen Tönen eine Melodie wird – Gott zur Ehre und uns
Menschen zur Freude.

Ganz Bruchsal wird jauchzen und klingen, wenn Menschen aus
vielen Orten Badens auf dem Marktplatz, im Schlosspark oder an
anderen öffentlichen Orten den Posaunen und Trompeten, den
Hörner und Tuben ihre je besonderen Klänge entlocken und aus
lauter Einzellern ein großes Miteinander wird.

Für mich ein wunderbares Bild für Kirche. Fröhlich, bunt und
vielfältig, ganz unterschiedlich begabte Menschen finden sich und
verbinden sich in der Melodie der Nachfolge Jesu Christi. Jeder und
jede bringt ihren einzigartigen Ton ein, wagt sich aber auch an
ein neues Stück, an einen anderen Rhythmus, an eine vielleicht
fremde Interpretation – voll der Gewissheit, dass wir nur im Wagnis
des Miteinanders so wunderbar klingen, wie Gott uns geschaffen
und intoniert hat. Und darin ansteckend und einladend sein dürfen,
über uns hinausweisen auf den, der uns jeden Morgen aufs Neue
das Leben schenkt.

„Alles, was Odem hat, lobe den HERRN! Hallelujah!“ – Psalm 150,6

In der Vorfreude auf die Begegnung mit Ihnen!

Gabriele Mannich
Dekanin



An alle Höhenwanderer!

Wenn Ihre Leidenschaft dreigestrichen ist: Wir haben das Know-how und Equipment, um über sich hinauszuwachsen.



MUSIK. GILLHAUS.
Eine **intakte** Welt.

In Freiburg. www.musik-gillhaus.de



**Mundstückbau
Bruno Tilz**

**FACHBERATUNG
im Haus,^{*)}
oder per Email / telefonisch**

^{*)} nur nach Terminvereinbarung

www.mundstueckbau-tilz.de

65 Jahre Erfahrung

FÜR IHREN ERFOLG



HANDWERKS

Funst

Bruchsal Kultur-Highlights Juli 2019

Ab Sonntag, 30. Juni

Freilichttheater am Fuß des Michaelsbergs

Jugendtheater: Pippi im Taka-Tuka-Land

Premiere 3. August: Drei Männer im Schnee

Atrium im Freigelände des Theater- und Kulturvereins Bundschuh Untergrombach

Obergrombacher Straße 32

Samstag, 6. bis Montag, 8. Juli

17. Schlossfest Bruchsal

Gymnasiumplatz und Schönbornstraße Bruchsal

Samstag, 13. bis Montag, 15. Juli

Reichsstadtfest

Heidelsheim, Zentrum / Marktplatz

Sonntag, 14. Juli • 19 Uhr

Chormusik der Romantik

Kammerchor Bruchsal

Bürger- und Veranstaltungszentrum Bruchsal

Ehrenbergsaal

Donnerstag, 18. bis Sonntag, 28. Juli

21. Theatersommer Bruchsal

Die Badische Landesbühne

Jugend- und Familienprogramm:

Des Kaisers neue Kleider

Abendspielplan: Don Camillo und Peppone

Schlossgarten Bruchsal

Samstag, 20. bis Montag, 22. Juli

1250 Jahre Helmsheim

Festwochenende in Helmsheim

Kurpfalzstraße / Dorfplatz

Freitag 26. Juli • 20.30 Uhr

Serenade am Belvedere

Mozart • Bizet • Marquez

Sinfonieorchester 1837 Bruchsal

Innenhof Schönborggymnasium

Samstag, 27. bis Montag, 29. Juli

Joß-Fritz-Fest

Untergrombach, Festplatz bei der Bundschuhhalle



Bruchsal



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Bläserinnen und Bläser,

voller Vorfreude auf das Posaunenfest im Juli schreibe ich diese Zeilen.

Lasst uns miteinander ...

Ein wunderbares Motto für das Familienfest der Badischen Posaunenarbeit 2019 in Bruchsal. Könnte man knapper und treffender Wesentliches eines Festes und der Posaunenarbeit ausdrücken?

Musik verbindet über alle Grenzen hinweg. Menschen werden durch ihr gemeinsames Musizieren zu einem Miteinander befähigt – und das Schöne ist, das geschieht nahezu von alleine und ist ganz normal in unseren Posaunenchor(en). Deutschlandweit folgen dieser Aufforderung über 100.000 Bläser/innen in ca. 6.000 Posaunenchor(en).

Die Töne der Posaunen, Trompeten, Tuben, Hörner ... werden gehört. Sie haben Signalwirkung. Sie rufen Menschen zusammen. In der Bibel lesen wir, dass sich die Menschen beim Klang der Posaune sammeln sollen und wie die gesamte Priesterschaft bei der Einweihung des salomonischen Tempels gemeinsam wie mit einem Ton spielte. Das wünsche ich mir auch für das Posaunenfest in Bruchsal, dass ganz viele kommen und sich die Töne zu einem Klang bündeln und wir – in der Tradition der blasenden Tempelpriester – ... singen (blasen), loben, preisen den Herrn – wie es in dem Lied: „**Lasst uns miteinander ...**“ weiter heißt.

Lasst uns also miteinander ... ein wunderbares Familienfest der Posaunenarbeit feiern.



Rolf Bareis

Leitender Obmann des Ev. Posaundienstes in Deutschland e.V.



**Lasst uns
miteinander** 



„Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten.“

Dieser sprichwörtliche Hinweis von Gustav Mahler war zwar vermutlich nicht auf die Kirchenmusik und die Posaunenarbeit gerichtet, aber er charakterisiert unsere Arbeit ganz genau. Natürlich tun wir alles, um die Musik so gut wie möglich aufzuführen, Takt, Tempo, Rhythmus, Intonation, Dynamik, alles soll stimmen, damit der Zuhörer gerne zuhört, und wenn er gerne und mit Begeisterung zuhört, dann wird er sich auch der Botschaft öffnen, die wir neben den Tönen anbieten.

Vokale Kirchenmusik hat ganz klar die hervorragende Eigenschaft, alte oder neue Texte des Glaubens in den Mund der Ausführenden zu legen, sie Anderen gesungen verständlich zu machen.

Hiermit wird ein ungeheurer Schatz an Texten in das Gedächtnis von Musikern und Hörern gelegt, die Menschen oft ein Leben lang begleiten und stützen. Die instrumentale Kirchenmusik betont aber noch stärker den spirituellen, den unaussprechlichen Teil der Musik. Die Emotionen beim Spielen oder Hören einer Musik sind oft unerklärbar, unaussprechlich und das gilt für unseren Glauben auch. Auch hier gibt es Gefühls, Gespürtes, Erlebtes, über das wir nicht sprechen können oder es nicht wollen.

Die Posaunenarbeit kombiniert oft beides, indem in den Instrumentalstücken oftmals Choräle anklingen oder durchgeführt werden. Diese Liedmelodien wiederum sind bei vielen Menschen zum Glück noch konnotiert mit persönlichen Stationen oder religiösen Ereignissen ihres Lebens. Ich bewundere es immer wieder, dass sich in unseren Chören so viele Menschen nach einem oft anstrengenden Tag abends noch einmal zwei volle Stunden einer intensiven und konzentrierten Tätigkeit widmen, z. B. einer Posaunenchorprobe. Ich bewundere es immer wieder, wie viele Menschen auch sonntags früh aufstehen. Zu einem Zeitpunkt, an dem selbst Kirchgänger noch gemütlich zu Hause sitzen, kommen sie zum Einblasen und opfern einen langen Vormittag der Gottesdienstgestaltung. Von diesem Engagement lebt unsere Kirche und dafür möchte ich hier einmal Danke sagen.

Uns allen wünsche ich auch für diesen Bruchsaler Landesposaunentag ein großartiges Wochenende mit Begegnungen aller Arten.

KMD Prof. Johannes Michel
Landeskantor Nordbaden

Liebe Bläserinnen und Bläser,
liebe Mitfeiernde des Landesposaunentags 2019,

als Bezirkskantorin reihe ich mich gerne in die Reihe der Begrüßenden ein. Ich freue mich sehr, dass der Landesposaunentag in diesem Jahr in unserem Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal Station macht! Mir ist nach langer Zeit noch stark in Erinnerung, wie bewundernd – fast schon ehrfürchtig – ich als Jungbläserin im Alter von 9 Jahren nach knapp 8 Monaten üben bei meinem ersten Landesposaunentag in Ulm mitspielen durfte.

So darf ich mich – besonders auch in unserem Kirchenbezirk – immer wieder stärken und tragen lassen von der Kraft des Bläserklangs bei Gottesdiensten. Und nicht nur da in der Kirche, sondern auch draußen auf dem Marktplatz oder beim Turmblasen und vielen weiteren Anlässen. Mein Vorgänger im Amt Bezirkskantor i. R. Ernst Daubenberger hat die Bläserarbeit maßgeblich gefördert und ihr einen fruchtbaren Boden bereitet. Mit seinem Nachfolger im Amt des Bezirkschorleiters für Posaunenchor Prof. Matthias Gromer konnte diese Arbeit auch nahtlos weitergehen und wachsen. Seine persönliche und fachliche Kompetenz, auch als Leiter des Bezirksbläserchores Bretten, ist ein wertvolles Juwel, so dass die Arbeit mit und für die Posaunenchorer immer ein wichtiger Bestandteil der Verkündigung in unseren Gemeinden war, ist und bleiben wird.

Ich freue mich, dass ich mit Euch Bläserinnen und Bläsern, die Ihr an diesem Wochenende aus der ganzen Badischen Landeskirche in Bruchsal seid, feiern darf.

Herzlichen Dank Euch allen für die drei Tage voller Musik, aber auch dass Ihr mit Euren Instrumenten jahrein jahraus die frohe Botschaft in unseren Gemeinden verkündet! Ich wünsche uns allen Gottes reichen Segen für den Landesposaunentag und die Zeit darüber hinaus.

Herzliche Grüße



Bärbel Tschokohei
Bezirkskantorin



Lasst uns
miteinander 



Lasst uns
miteinander

Töne der Hoffnung hören!

Lutherkirche

Fr
5. Juli
20 UHR

Eröffnungskonzert

Nordbadisches Blechbläserensemble und großes Schlagwerk

Leitung: Landesposaunenwart Armin Schaefer

Grußwort, Abendgebet und Segen: Pfarrerin Andrea Knauber,
Untergrombach, für die Kirchengemeinde Bruchsal

INGO LUIS | *1961

Fanfare „Come on, Man!“

dem Nordbadischen Blechbläserensemble gewidmet

Begrüßung

GIOVANNI GABRIELI | 1557-1612

Sonata XVIII

für 3 Chöre aus Canzoni et Sonate (1615) | eingerichtet von Armin Schaefer

ANTONIO VIVALDI | 1678-1741

Concerto in B-Dur

für 2 Solotrompeten, Blechbläserensemble und Pauken

I. Allegro

II. Largo

III. Allegro

eingerichtet von Gerhard Liske

Solisten: Michael Jörder und Jakob Langenbach

CHRISTIAN DOMKE | *1982

Sonne der Gerechtigkeit

Choralpartita

I. Vorspiel (vivo possibile)

II. Meditation (Lento)

III. Fantasie

Wir danken den beiden Partnern
und Förderern des Eröffnungskonzertes:



EVANGELISCHE STIFTUNG
PFLEGE SCHÖNAU



Versicherer im
Raum der Kirchen

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

CHRISTIAN MÜHLBACHER | *1960

When a man loves a horn

für Tiefes Blech und Marimbaphon

CESAR FRANCK | 1822-1890

Pièce héroïque

für Blechbläser und Schlagwerk | eingerichtet von Armin Schaefer

GUSTAV HOLST | 1874-1934

Second Suite in F

I. March (Morris Dance, Swansea Town, Claudy Banks)

II. Song without Words („I'll love my love“)

III. Song of the Blacksmith

IV. Fantasia on the „Dargason“ (incl. Greensleeves)

op. 28, Nr. 2 für Blechbläser und großes Schlagwerk
eingrichtet von Lee Moon-Seok

ROBERT BEADELL | 1925-1994

Introduction and Allegro

für Blechbläser und Pauken

CHRIS HAZELL | *1948

Three More Cats (1997)

I. Flora

II. Tubby Mousetrouser

III. Homepride

Abendgebet und Segen

JOHN RUTTER | *1945

The Lord Bless You And Keep You

Mitwirkende des Nordbadischen Blechbläserensembles

Trompete

Michael Jörder

Jakob Langenbach

Simon Langenbach

Jordana März

Elisabeth Matthiesen

Stephan Siebig

Hansjörg Tenbaum

Horn

Johannes Jakoby

Nora Plasencia Duhm

Tuba

Dietrich Krüger

Posaune

Maximilian Ernst

Maren Löffel

Pia Tenbaum

Nicole Krölller (bei Gabrielis Sonata XVIII)

Petra Rink (bei Gabrielis Sonata XVIII)

Bassposaune

Frederik Dietrich

Matthias Gimbel

Schlagwerk

Ulrich Dürr, Pauken

Raphael Stöckner, Marimbaphon

Jens Uhlenhoff, Vibraphon & Schlagzeug

Da der Eintritt zu
diesem Konzert frei ist,
erbitten wir am Ausgang
eine Spende zu Gunsten
der Stiftung Badische
Posaunenarbeit.
stiftung.posaunenarbeit.de

Das Nordbadische Blechbläserensemble (NBB) setzt sich, wie alle Auswahlensembles der Badischen Posaunenarbeit, ausschließlich aus Mitgliedern badischer Posaunenchöre zusammen, im Besonderen aus Nordbaden. Die Musikerinnen und Musiker werden hier, weit über die Möglichkeiten eines Posaunenchores hinaus, ihren Fähigkeiten angemessen, gefordert und gefördert. Diese Qualifikation kommt direkt den Posaunenchören zugute, da die „NBBler“ zumeist als Posaunenchorleiter/innen ihren Dienst versehen und sich im NBB Anregungen holen und sich vernetzen.

Das NBB steht in einer langen Tradition von Auswahlensembles der Badischen Posaunenarbeit, einer Einrichtung der Evangelischen Landeskirche in Baden. Hervorgegangen aus dem „Bläserkreis der Landesarbeit der evangelischen Posaunenchöre in Baden“ (Leitung: LPW Ludwig Pfatteicher), der wiederum der Nachfolger des früheren Landeslehrchores bzw. Missionschores (Leitung: LPWs Emil Stober und Wilhelm Bießecker) war, kann das NBB somit auf eine etwa 70-jährige Geschichte zurückblicken. Seit 1995 steht das Ensemble unter der Leitung von Landesposaunenwart Armin Schaefer, der im Januar 1995 seinen Dienst angetreten hat.

Armin Schaefer wurde 1966 in Frankfurt geboren, wuchs am Rande des Vogelsberges auf und kam mit 13 Jahren erstmalig mit Posaune, Klavier und Orgel in Berührung, die ihn seitdem nicht mehr losgelassen haben. Nach dem Schulmusikstudium in Detmold, währenddessen er bei zahlreichen Landesposaunenwarten als Mitarbeiter tätig war, erfüllte er sich seinen Traum, in der und für die Kirchenmusik zu arbeiten und insbesondere in der geistlichen Posaunenchoralmusik seine Berufung zu finden. Neben der Musik sind ihm die Gemeinschaft der Bläserfamilie und das Aufzeigen der Herrlichkeit Gottes mit dem prächtigen Klang der Blechblasinstrumente wichtig.

Weitere Informationen:

- nbb.posaunenarbeit.de
- arminschaefer.de

Informationen zu **Jens Uhlenhoff** ➤ siehe Seite 31

Informationen zu **Ulrich Dürr** ➤ siehe Seite 31

Raphael Stöckner, geboren 2000 in Bruchsal, ist ein aufstrebender junger Schlagwerker aus der Musik- und Kunstschule Bruchsal. Als Schüler des dortigen Schlagwerklehrers Ulrich Dürr hat er bereits zweimal den Weg in den Bundesentscheid „Jugend musiziert“ geschafft. Er ist unter anderem Mitglied im Sinfonieorchester 1837 Bruchsal.



Zum Programm

„Lasst uns miteinander Töne der Hoffnung hören!“

„Töne der Hoffnung“ prägen die Musik der Posaunenchor in Baden und ihrer Auswahlensembles auf vielfältige Weise vom ergreifenden Choral bis hin zu den großbesetzten Werken, die heute zu hören sein werden. Gerade der Blick über den Tellerrand ist es, der die Mitglieder des NBB begeistert und animiert, sich den Herausforderungen dieser Werke zu stellen. Das heutige Konzert stellt weniger den Choral in den Mittelpunkt, wie das sonst üblich ist, sondern sucht das Zusammenspiel mit Rhythmusinstrumenten, dem Raum und der Zeit. Geistliche und geistreiche Musik findet sich heute im Einklang von Ton und Geräusch.

Eröffnet wird der Abend mit der brillanten Fanfare „Come on, Man!“ des Bassposaunisten und Jazzmusikers **Ingo Luis**, die er 2017 für das Ensemble geschrieben hat. Im Titel eine augenzwinkernde Anlehnung an Aaron Coplands „Fanfare for the Common Man“ (1942), komponierte Luis ein wahres Feuerwerk für Blechbläser, das zwischendurch mit Horn- und Flügelhornsolo auch die ruhigen und weichen Klänge zeigt, bevor die Trompeten wieder die Führung übernehmen und den Jazzcharakter des Stückes noch betonen.

Ganz auf eine räumliche Wirkung ausgelegt sind die mehrchörigen Werke von **Giovanni Gabrieli**, dem Großmeister frühbarocker Klangpracht aus Venedig, wo der Markusdom mit seinen zahlreichen Seitenemporen bis dahin ungehörte Klangeindrücke in der Musik ermöglichte. Die Entdeckung der „Neuen Welt“ und die damit einhergehende neue Sicht auf die Dimensionen und Perspektiven der bis dahin bekannten Welt machte auch vor der Musik nicht halt und ließ zuvorderst Gabrieli den Raum in die Musik einbeziehen. Er schrieb zahlreiche Werke mit dialogisierenden, korrespondierenden und echoartig agierenden Ensembles und errang damit in Europa großes Ansehen. So reiste Heinrich Schütz extra nach Venedig, um von Gabrieli diese „moderne“ Kompositionsweise zu lernen. Die Sammlung „Canzoni et Sonate“ wurde 1615 posthum erstellt und fasst großbesetzte Werke Gabrielis zusammen, die in den anderen Sammlungen des Komponisten nicht aufgenommen worden waren. Ihnen ist gemeinsam, dass sie besonders ungewöhnlich erscheinen. So auch die Sonate XVIII für drei Chöre. Einerseits zieht sich von Anfang bis Ende ein ruhiges Thema durch alle Stimmen, andererseits sind die Trompeten des zweiten Chores sehr virtuos gefordert und treten in interessante räumliche Beziehungen mit der ersten Trompete des ersten Chores. So gesänglich das Werk beginnt, so abrupt endet es und lässt den Zuhörer erwartungsvoll auf sich allein gestellt.

Im Original für 2 Solotrompeten und Streichorchester, hören wir nun mit dem Concerto (RV 537) von 1720 ein typisches Beispiel der Musik des ebenfalls aus Venedig stammenden Barockkomponisten **Antonio Vivaldi**. Eingängige Melodien im Wechsel mit flächig auftretenden Harmonie-



Lasst uns
miteinander 

teilen und das Zusammenspiel mit den festlich-virtuosen Trompetenklängen, deren begrenzter Tonvorrat von gerade mal 10 Naturtönen der damals noch gebräuchlichen Naturtrompete geschuldet ist. Die beiden Solisten Michael Jörder und Jakob Langenbach sind unter anderem im NBB musikalisch gewachsen, haben nach dem Abitur das Trompetenstudium in Mannheim bei Günther Betz begonnen und geben mit dem heutigen Konzert ihren Abschied. Die Mitglieder des NBB wünschen den beiden weiterhin viel Erfolg und Gottes Segen auf ihren weiteren musikalischen Lebenswegen und danken ihnen für das große Engagement, mit dem sie das NBB über Jahre bereichert haben.

Christian Domke ist Kantor an St. Paul zu Schwerin und versteht sich als Kirchenmusiker mit dem Schwerpunkt konzertante Orgelimprovisation. Diese Freiheit des Improvisierens ist auch seiner großartigen Partita des Ökumenechorals „Sonne der Gerechtigkeit“ anzumerken, und gerade das ist für jedes Ensemble eine echte Herausforderung. Rhythmen, deren Darstellung und Betonungen fast schon die Möglichkeiten der taktbezogenen Notation sprengen, im Verbund mit nicht enden wollenden Ideen und spontanen Wendungen, lassen den Choral in bisher ungehörter Weise erklingen. Das Vorspiel lässt wahrhaftig die Sonne aufgehen und uns teilhaben an ihrer Strahlkraft, die unsere Erde am Leben erhält und einen der Höhepunkte der Schöpfung Gottes darstellt. Die Meditation lässt die Tuba besinnliche Momente im Klangbett des Ensembles erleben bevor der Choral verfremdet, aber dennoch ergreifend vom ganzen Ensemble gespielt wird. Die Fantasie lässt alle Grenzen hinter sich, fasziniert, spielt mit Taktwechseln, Klangeffekten, Kontrasten in allem, was der Ton an Parametern so hergibt, von kurz zu lang, hoch zu tief, laut zu leise und durch Hinzunahme von Dämpfern auch in klanglicher Hinsicht. Da tun sich neue Welten auf, so dass der kurze Anklang an Dvořáks Sinfonie „Aus der Neuen Welt“ sicherlich kein Zufall ist. Zeit wird gedehnt, gestrafft und schließlich im Stile eines Carillons (Glockenspiels) ganz außer Acht gelassen. Dies alles passt wunderbar zur Choralzeile der 6. Strophe: „Lass uns deine Herrlichkeit sehen auch in dieser Zeit und mit unserer kleinen Kraft suchen, was den Frieden schafft.“

Das Spiel mit der Zeit wird in der Musik nirgends so grundlegend betrieben, wie bei den Schlagwerkinstrumenten. So wundert es nicht, dass der österreichische Schlagzeuger **Christian Mühlbacher** seine Fantasie „When a man loves a horn“ derart meditativ und tranceartig anlegt, dass Zeit und Klang miteinander verschmelzen. Das Marimbaphon stellt mit der permanenten Unterteilung des Grundschlags in vier Sechzehntel, ähnlich der Unruhe einer mechanischen Uhr, die rhythmische Grundlage zur Verfügung, damit Tuba und Posaunenquartett einen Klangteppich ausbreiten können, der den Wald- und Flügelhörnern Raum gibt für eine ausgedehnte melodiose Fantasie. Das Stück wurde ursprünglich für das Blechbläserensemble „Pro Brass“ komponiert und bisher auch nur von ihnen aufgeführt. Es ist schön, dass der Komponist extra für dieses Konzert die Noten überarbeitet und zur Verfügung gestellt hat.



Mit „Pièce héroïque“ (Heldenstück) des franko-belgischen Organisten und Komponisten **César Franck** tauchen wir ein in die raumgreifenden sinfonischen Welten der französischen Orgelmusik des ausgehenden 19. Jahrhunderts, zu deren bedeutendsten Vertretern er heute zählt. Der Orgelbau erlebte u. a. mit dem Orgelbauer Aristide Cavaillé-Coll damals einen bis dahin nicht gekannten Aufschwung und ermöglichte großartig angelegte Orgelmusiken, ähnlich denen für großes Sinfonieorchester. Das „Pièce héroïque“ entstammt der Sammlung „Trois pièces pour grand orgue“ (Drei Orgelstücke) von 1878, die Franck für die neue Cavaillé-Coll-Orgel in der Pariser Kirche Ste-Clotilde schrieb. Es entspricht dem damaligen Zeitgeist, nationale Begeisterung oder auch nationale Trauer musikalisch darzustellen, auch im Gottesdienst und auf der Orgel. So wurden neben nationalen auch biblische Helden gerne musikalisch verehrt.

Gustav Holst schrieb 1911 seine Second Suite in F for Military Band für die Besetzung einer sogenannten Concert Band (Holzbläser, Blechbläser, Percussion), wie sie in Nordamerika verbreitet waren. In ihr verarbeitet Holst Themen von zahlreichen englischen Folk Songs, mit denen er sich zum Teil schon vorher kompositorisch auseinandergesetzt hatte. Morris Dance geht zurück auf das 15. Jahrhundert, wo Mauren- oder Mohrentänze in Europa weit verbreitet waren, die von mit Stöcken, Schwertern und Schellenglöckchen versehenen Tanzgruppen aufgeführt wurden. Swansea Town bezieht sich auf einen Song über die walisische Stadt



**Versicherer im
Raum der Kirchen**

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

DENN WOVON DAS HERZ VOLL IST,
DAVON SPRICHT DER MUND.

MATTHÄUS 12,34



HERZENS. SACHE.

Unsere ethisch-nachhaltige Kapitalanlage und ein fairer Versicherungsschutz liegen uns besonders am Herzen. Was so einzigartig daran ist, erfahren Sie hier:
www.vrk.de/ethisch-nachhaltig.

Filialdirektion Südwest · Vogelsangstr. 62 · 70197 Stuttgart · Telefon 0711 620961-30 · www.vrk.de



Swansea, die übrigens eine Partnerstadt von Mannheim ist. Claudy Banks ist eine irische Ballade, die erstmals 1830 veröffentlicht wurde. Der zweite Satz basiert auf dem Lied „I'll love my love“, einem Folk Song aus Cornwall. Es erzählt die Liebe eines Mädchens zu einem jungen Mann, der von seinen Eltern zur See geschickt wird, um die Beziehung unmöglich zu machen. Daraufhin ist sie so verstört, dass sie in eine Heilanstalt eingewiesen werden muss. Als dies der Mann erfährt, befreit er sie daraus und die beiden führen ein glückliches Leben. Der Refrain ruft immer wieder ins Bewusstsein „I love my love because i know my love loves me!“. „Blacksmith“ (Schmied) ist ein alter englischer Folk Song, der erstmals 1909 von Ralph Vaughan Williams nach einer mündlichen Überlieferung aufgeschrieben wurde. Das Lied handelt von der Liebe zwischen einer jungen Frau und einem Schmied, der sie jedoch verließ und eine andere heiratete. Dargason kommt vermutlich aus einer irischen Legende, die von einer Kreatur erzählt, die einem Bären ähnelt, der Irland quälte. Während des irischen Aufstandes im späten 18. Jahrhundert attackierte Dargason jedoch ein britisches Heerlager und vernichtete es. Neben diesem Folk Song erscheint noch die bekannte Ballade „Greensleeves“ (Grüne Ärmel), die einer Frau in einem grünen Kleid gewidmet ist. Das Lied wurde erstmals 1580 in London veröffentlicht, ist aber vermutlich wesentlich älter.

Das folgende Werk „Introduction and Allegro“ für Blechbläser und Pauken des amerikanischen Komponisten **Robert Beadell** lässt die Pauke im Allegro als gleichberechtigtes Instrument auftreten. Die Pauke vereint mit ihren auf feste Tonhöhen stimmbaren Fellen zwei Welten miteinander. Einerseits ist sie perkussiv-rhythmisch geprägt, andererseits kann sie kleine tonale Linien erzeugen. Beides wird im vorliegenden Stück sehr anspruchsvoll umgesetzt.

Chris Hazell ist ein bekannter englischer Komponist und großer Katzenfreund, der schon früh in Kontakt zu dem Blechbläserensemble „Philip Jones Brass Ensemble“ kam und Feuer für diese Besetzung fing. Auf Bitten des Ensembles schrieb er 1980 die Suite „Three Brass Cats“, in der er seine drei damaligen Kater pointiert verewigte. Diese Suite machte in der Blechbläserwelt Furore. 1997 schrieb er seine zweite Katzen-Suite „Three More Cats“, die ebenfalls drei sehr unterschiedliche Katzen musikalisch beschreibt. Welche typischen Charaktere von Katzen hier vertont werden, bleibe jedem selbst überlassen, es herauszuhören.

Nach dem Abendsegen gibt es den wunderschönen Segenszuspruch von **John Rutter**, dem wohl bekanntesten englischen Kirchenmusiker unserer Zeit. Im Original für seine Cambridge Singers und Orgel, ist es auch in der Bearbeitung für Posaunenchor ein würdiger Schlusspunkt des Eröffnungskonzertes zum 29. Badischen Landesposaunentag. Lasst uns miteinander ein schönes Wochenende zu unserer Freude und zu Gottes Lob und Ehre verbringen.

Armin Schaefer

Typisch Kirche?



Illustrationen © Uwe Mayer

Typisch Sie!

Sie passen zu uns, weil Sie Teil Ihrer Kirchengemeinde sind und Ihre Meinung zählt. Bringen Sie Ihre Erfahrungen und Fähigkeiten in die Gemeindeleitung ein.



Kandidieren Sie 😊




1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de

Lasst uns miteinander das Fest beginnen!

Marktplatz

Sa
6. Juli
13 UHR

NOTEN

-  Töne der Hoffnung 6
-  Wo wir dich loben PLUS
-  Töne der Hoffnung 6 junior

Eröffnung

Leitung: Landesposaunenwarte Heiko Petersen und Armin Schaefer

| | |
|---------------------|---------------|
| Großer Chor | S. 104 |
| Oberstimmen | S. 106 |
| Unterstimmen | |
| Jungbläser | S. 37 |

JENS UHLENHOFF (*1987)

Bruchsaler Eröffnungsmusik

Begrüßung durch den Landesobmann d. Badischen Posaunenarbeit
Landesbischof i. R. Dr. Ulrich Fischer

| | |
|---------------------|--------------|
| Kleiner Chor | S. 69 |
| Großer Chor | |

SIMON LANGENBACH (*1967)

Lasst uns miteinander - Mottolied ➔ Siehe rechts

Grußwort der Stadt Bruchsal

Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick

| | |
|--------------------|----------------|
| Großer Chor | Nr. 106 |
|--------------------|----------------|

JOHANN STEURLEIN (1546-1613)

Auf, Seele, Gott zu loben

(ohne Intonation) 2x Begleitsatz

Grußwort des Kirchenbezirks Bretten-Bruchsal

Dekanin Gabriele Mannich

| | |
|--------------------|--------------|
| Großer Chor | S. 66 |
| Jungbläser | S. 32 |

TRAUGOTT FÜNFELD (*1971)

Damit aus Fremden Freunde werden

Vorspiel (ohne Begleitsatz)

Grußwort des Ev. Posaundienstes in Deutschland e. V.

Leitender Obmann Rolf Bareis

GERHARD LUCHTERHANDT (*1964) / KARL FRIEDRICH SCHULZ (1784-1850)

Danket dem Herrn

Vorspiel

Choralsatz 2 Strophen (2. Strophe mit Junktim des Kleinen Chores)

Kleiner Chor

| | |
|--------------------|--------------|
| Großer Chor | S. 60 |
| Jungbläser | S. 30 |

Organisatorische Ansagen

| | |
|--------------------|--------------|
| Großer Chor | Nr. 8 |
|--------------------|--------------|

HANS-JOACHIM EISSLER (*1972)

Bist zu uns wie ein Vater

Intonation, Begleitsatz (Str. A - Refrain - Str. B - Refrain)

Mottolied

„Lasst uns miteinander ...“

Kanon

Verfasser unbekannt

1.

Lasst uns mit - ei - nan - der, lasst uns mit - ei - nan - der

2.

sin - gen, spie - len, lo - ben den Herrn! Lasst uns das ge -

mein - sam tun, sin - gen, spie - len, lo - ben den Herrn,

3.

sin - gen, spie - len, lo - ben den Herrn, sin - gen, spie - len,

4.

lo - ben den Herrn, sin - gen, spie - len, lo - ben den Herrn,

sin - gen, spie - len, lo - ben den Herrn.

Lasst uns miteinander Vielfalt erleben!

Otto-Oppenheimer-Platz & Bürgerpark

Sa
6. Juli
14 UHR

Das

FAMILIENFEST

besteht aus mehreren Elementen, die sich alle im Bürgerpark 6 oder auf dem Otto-Oppenheimer-Platz 9 befinden.

Nachmittagsprogramm

FAMILIENFEST

Auf dem **Otto-Oppenheimer-Platz** steht ein Pavillon mit einer Bühne, auf der ab 15 Uhr verschiedene **Bläsermusiken** zu hören sein werden. Der gesamte Platz ist bestuhlt und lädt ab 14 Uhr herzlich zum Verweilen, geselligen Beisammensein und Essen und Trinken ein. Ab 18 Uhr wird hier auch das Abendessen ausgegeben. Die Bewirtung übernimmt der Bläserbezirk Bretten-Bruchsal.

Im **Bürgerpark** ist von 14 bis 18 Uhr ein **großer Spieleparcours** aufgebaut, der Lust macht, mit der ganzen Familie und/oder dem ganzen Posaunenchor von Jung bis Alt miteinander zu spielen und Spaß zu haben. Kommt vorbei und spielt mit. Bei manchen Spielen werden Teams benötigt, andere kann man auch alleine spielen.

Abends laden wir Euch herzlich ein, nach der Abendandacht oder nach dem Konzert II noch einmal auf dem **Otto-Oppenheimer-Platz** beim **Hocketse** den Tag zusammen mit dem Uli-Gutscher-Quartett ausklingen zu lassen. **➔ Siehe Seite 44**

Der Startpunkt unserer **Stadtrallye** ist **beim Infostand in der Mitte des Bürgerparks**. Teams werden aus mind. 4 Personen (mögl. altersgemischt) gebildet. Die Rallye steht unter dem Motto „Lasst uns miteinander Bruchsal entdecken!“ und zeigt Euch die Sehenswürdigkeiten Bruchsals. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Dauer: etwa 45 bis 60 Minuten. Ab 14 Uhr kann gestartet werden. Der letzte Start ist um 17 Uhr, damit Ihr spätestens bis zum Abendessen wieder zurück seid.

In der Fußgängerzone neben dem **Otto-Oppenheimer-Platz** (Kaiserstraße) findet ein **kleiner Markt der Möglichkeiten** 3 statt. Die Stände der Posaunenarbeit, des Fördervereins Badische Posaunenarbeit und der Stiftung Badische Posaunenarbeit und weiterer Anbieter freuen sich auf Euren Besuch.

● Eine Übersichtskarte von Bruchsal findest Du auf Seite 64.

Flexibel und solide

König & Meyer **Posaunenständer**

- Extrem standsicher
auch bei schweren Posaunen
- Stufenlos einstellbar
- Leicht zu transportieren
- Made in Germany

www.k-m.de



I. Die Geschichte der Posaunenchöre

Landesobmann Dr. Ulrich Fischer | Rathaus Sitzungssaal **7** | findet nur von 15:00–16:15 Uhr statt



Er war von 1998 bis 2014 Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Baden. Der am 11. Februar 1949 in Lüneburg geborene Theologe hat früh im Kirchenchor und Posaunenchor mitgearbeitet und war aktiv bei den christlichen Pfadfindern. Er absolvierte den Grundwehrdienst bei der Bundeswehr und studierte Theologie in Göttingen und Heidelberg. 1976 begann Fischer sein Lehrvikariat, schloss im selben Jahr die Promotion zum Dr. theol. ab und trat 1979 seine erste Pfarrstelle in Heidelberg-Kirchheim an. Von 1989 bis 1995 war Ulrich Fischer Landesjugendpfarrer, von 1996 bis 1998 arbeitete er als Dekan im Kirchenbezirk Mannheim. 1997 wählte die Landessynode ihn zum Landesbischof, er trat das Amt am 1. April 1998 an. 2009 wurde Fischer in den Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gewählt. 2011 arbeitete Fischer als Vertreter der evangelischen Kirche in der Ethikkommission „Sichere Energieversorgung“ der Bundesregierung mit. Ulrich Fischer ist verheiratet, hat drei Töchter und sieben Enkelkinder.

II. Schnupperkurs Alphorn

Franz Schüssele | Atrium beim Bergfried im Bürgerpark **6**



Er studierte Posaune, Schulmusik und Germanistik. Nach dem Studium der klassischen Musik und Tätigkeit in mehreren Jazz-Ensembles wandte er sich der originalen Volksmusik und historischen Instrumenten zu und gründete die Volksmusikgruppe „Gälfjäßler“.

Nach dreijähriger Tätigkeit im Philharmonischen Orchester der Stadt Freiburg erhielt er einen Lehrauftrag an der dortigen Pädagogischen Hochschule für Posaune und ist seitdem dort tätig mit Alp- und Naturhörnern, historischen Instrumenten (Carnyx, Lure, Serpent, Tromba Marina, Theremin) sowie selbst erfundenen, kuriosen Instrumenten, z. B. Spazierstockalp-horn, Büchsentrompete oder Sonatorium Monstrosum. Er komponierte eine große Anzahl von Stücken für Alphorn mit verschiedenen Besetzungen, z. B. Alphorn u. Orgel, Orchester, Drehorgel, Dudelsack usw. Besondere Beachtung fanden seine 1984 komponierte „Messe für Chor und Alphörner“ und sein 2000 erschienenes Buch „Alphorn und Hirtenhorn in Europa“, das inzwischen als wissenschaftliches Standardwerk dieses Genres gilt. Seine Musikgruppe „Gälfjäßler“ wurde als Gruppe mit den meisten Musikinstrumenten (150) im Jahre 2001 ins „Guinnessbuch der Rekorde“ eingetragen.

Seit 2002 wandert seine Sammlung von ca. 130 Alp- und Naturhörnern aus der ganzen Welt von Museum zu Museum und dort hält er Vorträge zu diesem Thema.

2005 spielte Schüssele die Uraufführung des „Alphornkonzert für Symphonisches Blasorchester“ von Victor Fortin und nahm mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg das Alphornkonzert von Leopold Mozart auf. 2007 entwickelte er das neue Alphornmodell „Franzenhorn“, das inzwischen von den meisten professionellen Musikern weltweit geblasen wird. Seit 2010 spielt er im Weltmusikorchester von Rüdiger Oppermann mit Musikern aus verschiedensten Kulturen zusammen. 2012 erhielt er für seine Verdienste um die heimatische Musik die „Heimatmedaille des Landes Baden-Württemberg“. 2017 spielte er als Solist mit dem renommierten Barockorchester L'arpa festante. 2018 gründete er mit dem mongolischen Musiker Enkhjargal Dandarvaanchig (Epi) und dem afrikanischen Musiker Pape Dieye das Weltmusiktrio „Frapapepi“.

● Eine Übersichtskarte von Bruchsal findest Du auf Seite 64.



III. Schnupperkurs Cajon

Ulrich Dürr | Bürgerzentrum Seminarraum 1 **8a**

(Eingang: Am Alten Schloss 2, zwischen Volkshochschule und Stadtbibliothek, gegenüber vom „Enchiladas“)



Er studierte an der Musikhochschule Karlsruhe bei Herrn Prof. Hans-Jörg Bayer (Diplomabschluss Orchestermusik mit pädagogischer Zusatzprüfung). Er ist als stellvertretender Schulleiter der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau e. V. Bretten, als Schlagzeuglehrer an der Jugendmusikschule Bretten und an der Musik- und Singschule Bruchsal tätig. Zahlreiche seiner Schülerinnen und Schüler und Ensembles sind Preisträger bei „Jugend musiziert“ auf Regional-, Landes- und Bundesebene.

Als Schlagzeuger und Percussionist arbeitet Ulrich Dürr mit zahlreichen Orchestern und Chören zusammen, so z. B. mit der Kurpfalzphilharmonie Heidelberg, dem Barocktageorchester Bruchsal oder mit der Kantorei Maulbronn, mit der er das Eröffnungskonzert der Schwäbisch-Gmünder Europäischen Kirchenmusiktage 2005 gestaltete. Auch in Schlüchtern ist er gern gesehener Gast und war schon bei etlichen Konzerten der Kantorei St. Michael solistisch und im Ensemble tätig.

IV. Ensemblespiel mit Werken von J. Uhlenhoff

Jens Uhlenhoff | Bürgerzentrum Ehrenbergsaal **8**



Geb. 1987 in Emmendingen, studierte er Schulmusik, Musiktheorie und Gehörbildung in Mannheim und Mainz. Er unterrichtet Musiktheorie und Gehörbildung an den Musikhochschulen in Detmold, Heidelberg, Mainz und Mannheim. Außerdem ist er als Chor- und Ensembleleiter, Pianist und Schlagzeuger tätig. Kompositionen für unterschiedlichste Besetzungen sind ebenso wie alle Formen der Improvisation ein Schwerpunkt seiner Arbeit. 2014 gewann er den zweiten Preis im Kompositionswettbewerb zum Bundesposaunentag 2016 in Dresden. In vielen seither erschienenen Bläserheften der Posaunenchorverbände ist er mit Kompositionen vertreten, im Strube-Verlag erschienen mehrere Einzelausgaben seiner Werke.

2009 führte er mit 250 Schülern das Musical „Persephone“ auf, zu dem er Musik und Text schrieb, 2017 folgte das Musical „1590“ mit ähnlich vielen Mitwirkenden. Weitere Werke sind unter anderem die Messe Nr. 1 für Chor und Band (UA 2008), Raumspiele für 3 Posaunenchor (UA 2011), eine Messe für Posaunenchor und Chor (UA 2013) sowie mehrere Kindersingspiele.

Lasst uns
miteinander 



Platzkonzerte

Von 15 bis 18 Uhr musizieren Posaunenchöre und Ensembles auf Plätzen der Bruchsaler Innenstadt. Mit ihrer Musik möchten sie den Menschen Freude bereiten und die Vielfalt der evangelischen Posaunenchormusik präsentieren.

Lasst uns miteinander Bruchsal zum Klingen und Schwingen bringen! Folgende Platzkonzerte werden angeboten:

Otto-Oppenheimer-Platz 9

15 Uhr BLÄSERGRUPPE SÜDDEUTSCHLAND DER SELK UND DER BLÄSERKREIS DER CHRISTUSKIRCHE KARLSRUHE

Leitung: Joachim Osswald

↳ kirchenmusik-selk-sued.de/ensembles

↳ blaeserkreis.de

16 Uhr POSAUNENCHOR UNTERÖWISHEIM

Leitung: Eckehard Ockert

17 Uhr BLECHBLÄSERQUARTETT „BLECH⁴“

↳ blech4.de

Schönbornplatz 10

15 Uhr BLÄSERKREIS DER HOCHSCHULE FÜR KIRCHENMUSIK HEIDELBERG

Leitung: Samuel Huhn, Tatjana Jürs, Elisabeth Matthiesen

↳ ki.posaunenarbeit.de

16 Uhr BLÄSERBEZIRK ALB-PFINZ

Leitung: Matthias Pfattheicher

17 Uhr BLÄSERKREIS „ODENGAU“



● Eine Übersichtskarte von Bruchsal findest Du auf Seite 64.

MARTIN-HORN®

... das Original!

Martin-Trompeten

4-tönig, 8-tönig, 16-tönig



8-tönige
Martin Sopran-Trompete



8-tönige Martin
Bariton-Trompete

Ballhupensätze



25-töniger Ballhupensatz (chromatisch)



Albert-Schweitzer-Str. 2 • D-76661 Philippsburg
Telefon +49(0)7256 / 920-0 • Fax: +49(0)7256 / 8316
E-Mail: info@maxbmartin.de

www.maxbmartin.de

Lasst uns miteinander Musik erleben!

Marktplatz

Sa
6. Juli
19:30 Uhr

Konzert I

Gemeinsames Open-Air-Konzert aller Blechbläser/innen mit allen Ensembles der Badischen Posaunenarbeit

Leitung: Landesposaunenwarte Heiko Petersen und Armin Schaefer, Katharina Stängle (Jungbläser)

Moderation: Pfarrerin Wibke Klomp, Walldorf

NOTEN

- Töne der Hoffnung 6
- Wo wir dich loben PLUS
- Töne der Hoffnung 6 junior

Kleiner Chor PHILIP SPARKE (*1951)

Gala Fanfare

Großer Chor S. 90 JENS UHLENHOFF (*1987)

Jungbläser S. 4 **Kurze Intrade** für Jungbläser und Posaunenchor

Kleiner Chor S. 69 SIMON LANGENBACH (*1967)

Großer Chor **Lasst uns miteinander - Mottolied** ➔ Siehe Seite 27

Großer Chor S. 28 CARL STEIN (1824-1902)

Jungbläser S. 31 **Gloria in excelsis Deo**

Kleiner Chor ALEXANDRE GUILMANT (1837-1911)

Allegro assai

Großer Chor Body-Percussion JENS UHLENHOFF (*1987)

Jungbläser S. 10 **Blech-Rock**

Jungbläser

Klatschen

Oberschenkel

Stampfen

5

DIETER WENDEL (*1965)

Kleiner Chor

Vertrauen

- I. Befiehl du deine Wege
- II. Amazing Grace
- III. Halte zu mir, guter Gott
- IV. Von guten Mächten wunderbar geborgen
- V. Gott sagt uns immer wieder

TRAUGOTT FÜNFELD (*1971)

Großer Chor **S. 96**

Kleiner Marsch für Tuba und Posaunenchor

JACOB DE HAAN (*1959)

Jungbläser **S. 20**

March Along

FRIEDEMANN SCHABER (*1959)

Kleiner Chor

Festliche Intrade für Jungbläser und Posaunenchor

Jungbläser **S. 2**

LEONHARD PAUL (*1967)

Kleiner Chor

Lord have mercy ...

ARMIN SCHAEFER (*1966)

Großer Chor **S. 86**

Michael, row the boat ashore

Intro - Satz ohne Oberstimme - Satz mit Oberstimme

PHILIP SPARKE (*1951)

Kleiner Chor

Norwegian Rondo

LEONARD COHEN (1934-2016) / ARR. INGO LUIS (*1961)

Kleiner Chor

Hallelujah

JAN VAN DER ROOST (*1956)

Großer Chor **S. 122**

Hymnus Antverpiaie




Jungbläser **S. 34**

Lasst uns miteinander den Tag beschließen!

Marktplatz

Sa
6. Juli
20:45 Uhr

NOTEN

-  Töne der Hoffnung 6
-  Wo wir dich loben PLUS
-  Töne der Hoffnung 6 junior

Abendandacht

mit Dekanin Gabriele Mannich vom Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal

Kleiner Chor

ALBERT BECKER (1834-1899)

Bleibe, Abend will es werden

RALF GRÖSSLER (*1958)

Bevor die Sonne sinkt

T: Christa Weiss 1965 | M: Rolf Schweizer 1974

Großer Chor

S. 61

Vorspiel

Kleiner Chor

1. Be - vor die Son - ne sinkt, will
ich den Tag be - den - ken. Die Zeit, sie
eilt da - hin, wir hal - ten nichts in Hän - den.

Kleiner Chor

2. Bevor die Sonne sinkt, will ich das Sorgen lassen.

Mein Gott, bei dir bin ich zu keiner Stund verlassen.

Kleiner Chor

3. Bevor die Sonne sinkt, will ich dir herzlich danken.

Die Zeit, die du mir lässt, möchte ich dir Lieder singen.

Großer Chor

**S. 63 ab T.41
Strophe 4 mit
Oberstimme**

4. Bevor die Sonne sinkt, will ich dich herzlich bitten:

Nimm du den Tag zurück in deine guten Hände.

Votum und Begrüßung

Psalm 36

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes und dein
Recht wie die große Tiefe. Herr, du hilfst Menschen und Tieren.

Wie köstlich ist deine Güte, Gott,
dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!

Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses,
und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Gedanken zur Nacht

CHRISTIAN SCHAEFER (*1969) / BARTHOLOMÄUS GESIUS (1562-1613)

Kleiner Chor

Nun ruhen alle Wälder

T: Paul Gerhardt 1647 | M: Heinrich Isaak um 1495

Vorspiel


Strophe 1 (Großer Chor singt 4-stimmig)

Strophe 8 (Großer Chor singt 4-stimmig a cappella)

Strophe 9 mit Oberstimme (Großer Chor singt 4-stimmig)



1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städ - te und
8. Breit aus die Flü - gel bei - de, o Je - su, mei - ne
9. Auch euch, ihr mei - ne Lie - ben, soll heu - te nicht be -



Fel - der, es schläft die gan - ze Welt; ihr a - ber mei - ne
Freu - de, und nimm dein Küch - lein ein. Will Sa - tan mich ver -
trü - ben kein Un - fall noch Ge - fahr. Gott lass euch se - lig



Sin - nen, auf, auf, ihr sollt be - gin - nen, was
schlin - gen, so lass die En - glein sin - gen: „Dies
schla - fen, stell euch die güld - nen Waf - fen ums



eu - rem Schöp - fer wohl ge - fällt.
Kind soll un - ver - let - zet sein.“
Bett und sei - ner En - gel Schar.
*Schöp - fer wohl ge - fällt.

* Text Tenor bei Strophen 8 und 9 ebenso aufteilen

Gebet mit Kyrie-Ruf

M und Satz: Orthodoxe Liturgie aus der Ukraine

Kleiner Chor

Musical score for 'Gebet mit Kyrie-Ruf' in 4/4 time, featuring a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are: Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - le - - i - son.

Vater unser

Segen und Amen

Großer Chor S. 56

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)

Nun ruhen alle Wälder

Musik für Posaunenchor & Schulen und Übungen für Anfänger

Richard Roblee

- Spirituals & More (ehem. Just Roblee 1), BU4003, 11,80
- Richard Roblee 2 - Arrangements zum EG, BU4002, 11,80
- Roblee goes Folk - Das swingende Volksliederbuch, BU4001, 11,80
- Festival - Festliche und fröhliche Stücke, BU4004, 11,80
- Luther 500 - Lieder von Luther mit Begleitsätzen, BU4005, 9,80
- Weihnachten mit Roblee - Lieder aus D, GB, USA, BU4006, 11,80

Jürgen Hahn

- Best of Dixieland - Hits der Gute-Laune-Musik, BU4022, 8,-
- Blues & More - Blues, Swing, Latin. Swing-Einführung, BU4093, 8,-
- Rock, Funk & Soul - Rocktitel, die begeistern, BU4031, 8,-
- Gershwin in Brass - Die Hits für Posaunenchor, BU4014, 8,-

Sammlungen

- Das Muckenheft - 26 Stücke für alle Gelegenheiten, BU4027, 8,-
- Trauerband - 27 Stücke, Ave Verum, Trauermärsche..., BU4017, 8,-
- Kirchenkonzert - Ein ganzes Konzert in einem Band, BU4010p, 8,-
- Viva Italia! - Bekannte Werke aus Bella Italia, BU4040, 8,-
- Klassik & Co - Highlights der Klassik und Romantik, BU4094, 10,-
- Ragtimes, Spirituals & Co - Die gehen ab, BU4092, 10,-
- Märsche, Polkas und Walzer - Das Blasmusikheft, BU4090, 12,-
- Ringelreihe - Das Kinderliederalbum mit 31 Stücken, BU4037, 10,-
- Volksliederalbum - Beschwingt und fünfstimmig, BU5026, 8,-

Tel. 03941-570040 • Spielpartituren, nur in Chorstärke erhältlich

Gratis Download
von Notenbeispielen,
Einspielübungen,
Grifftabellen, Solos
www.uetz.de/music
Musikverlag Bruno Uetz

GERWINMEDIA
FILMPRODUKTION

EYECATCHER ERZEUGEN
AUFMERKSAMKEIT



IMAGEFILME
WEBVIDEO
RECRUITING CLIPS
EVENT DOKUMENTATION



www.gerwinmedia.de

Lasst uns miteinander

»Signals from Heaven« genießen!

Stadtkirche

Sa
6. Juli
21:45 Uhr

Konzert II

mit „Salaputia Brass & Jeroen Berwaerts“ (Solotrompete & Gesang)
↳ salaputiabrass.de

CLAUDIO MONTEVERDI (1567-1643) | **Ouvertüre zu „L’Orfeo“**

TRADITIONAL | **Go down Moses** (Arr. Peter Dörpinghaus)

GIOVANNI GABRIELI (1557-1612) | **Sonata Pian’e forte** (C175)

GEORGES GERSHWIN (1898-1937) | **Summertime** (Arr. B. Netsvetaev)

GIOVANNI GABRIELI | **Canzon primi toni** (C170)

TRADITIONAL | **Sometimes I feel like a motherless Child**
(Arr. Boris Netsvetaev)

TORU TAKEMITSU (1930-1996) | **Nr. 1 Day Signal**
(aus: Signals from Heaven)

TORU TAKEMITSU | **Nr. 2 Night Signal**
(aus: Signals from Heaven)

GIOVANNI GABRIELI | **Canzon noni toni** (C173)

TRADITIONAL | **Nobody knows the trouble I’ve seen**
(Arr. Boris Netsvetaev)

GIOVANNI GABRIELI | **Sonata XXI** (C214) für vier Posaunen

GIOVANNI GABRIELI | **Canzon I: „La Spiritata“** (C186)

DUKE ELLINGTON (1899-1974) | **Come Sunday** (Arr. Boris Netsvetaev)

GIOVANNI GABRIELI | **Canzon septimi toni** (C172)

TRADITIONAL | **Swing Low, Sweet Chariot** (Arr. Peter Dörpinghaus)

Wir danken den beiden
Partnern und Förderern
für dieses Konzert:

Musik
Bertram

LAE
ENGINEERING IS OUR ENERGY

Salaputia Brass

Sie nennen sich bescheiden „Kerlchen“ (lat. salaputia), haben es aber faustdick hinter den Ohren – oder besser gesagt: in den Lippen. Denn den jungen Virtuosen von Salaputia Brass ist nichts zu schwer! Die zwölf Mitglieder haben feste Engagements bei deutschen Orchestern, wie dem Gewandhausorchester Leipzig, der Staatsoper Hamburg, dem Konzerthausorchester Berlin, dem Gürzenichorchester Köln oder dem Theater Augsburg und/oder studieren an Musikhochschulen, wie der Universität der Künste Berlin, der Musikhochschule Basel, der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und der Hochschule für Musik Würzburg. Die Newcomer begeisterten bereits in zahlreichen Konzerten, darunter mehrfach in der Hamburger Elbphilharmonie, beim Schleswig-Holstein Musik Festival, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, beim Brass Festival Meran sowie als Gast der ARTE TV-Sendung „Stars von morgen“. Durch ihre thematisch gestalteten Programme gelingt ihnen der Spagat zwischen höchstem musikalischem Anspruch und unterhaltsamem Hörvergnügen für jedermann.



Trompeten

Anton Berderieux (Philharmonisches Staatsorchester Hamburg)

Jonathan Müller (Gewandhausorchester zu Leipzig)

Pedro Miguel Freire (Student HfMT Hannover)

Markus Czieharz (Student HfMT Hannover)

Horn

Felix Baur (freischaffend)

Dominik Zinsstag (Badische Staatskapelle Karlsruhe)

Posaune

Philip Pineda Resch (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks)

Angelos Kritikos (Bamberger Symphoniker)

João Pedro Abreau (Student UdK Berlin)

Jonas Burow (Philharmonisches Staatsorchester Hamburg)

Tuba

Joel Zimmermann (freischaffend)

Schlagzeug

Severin Stitzenberger (Gewandhausorchester zu Leipzig)

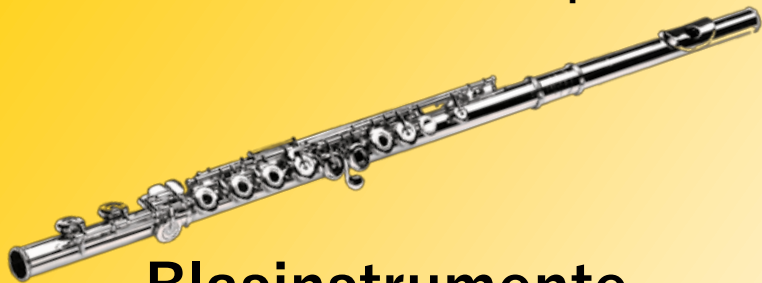


Der belgische Trompeter **Jeroen Berwaerts** ist ein musikalisches Kraftwerk und seine umfassende Liebe zur Musik fragt nicht nach Genregrenzen. Hoch gelobt für seine herausragenden technischen Fähigkeiten und seine sensible Musikalität beschäftigt er sich mit dem Repertoire sämtlicher Epochen, vom Barock bis zu zeitgenössischer Musik und Jazz. Als Solist musizierte Jeroen Berwaerts mit führenden Orchestern wie dem NHK Symphony Orchestra Tokyo, den Wiener Symphonikern, dem Konzerthausorchester Berlin, dem NDR Sinfonieorchester und den Philharmonischen Orchestern von Straßburg und Luxemburg. Zu den Dirigenten, mit denen

er bisher arbeitete, zählen Alan Gilbert, Yakov Kreizberg, Jun Märkl und Matthias Pintscher. Er ist regelmäßiger Gast bei international bedeutenden Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den niedersächsischen Musiktagen, dem Takefu International Music Festival in Japan, Ars Musica in Belgien, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und dem Rheingau Musik Festival.



Beratung • Verkauf • Mietkauf • Reparaturen



Blasinstrumente

international bekannter Hersteller
und kleiner Werkstätten
sind unsere Stärke



Musik Bertram



Postfach 1153
D-79011 Freiburg
Friedrichring 9
D-79098 Freiburg
Telefon + 49 (0) 761 27 30 90-0
Telefax + 49 (0) 761 27 30 90-60
E-Mail: info@musik-bertram.com
Internet: www.musik-bertram.com

Sa
6. Juli
21:45 Uhr

Hocketse

Otto-Oppenheimer-Platz,
Bewirtung: Bläserbezirk Bretten-Bruchsal



SWING - GROOVE - LATIN-JAZZ
Livemusik vom **Uli-Gutscher-Quartett**

Das Uli-Gutscher-Quartett umrahmt ab 21:45 Uhr den Abend auf dem Otto-Oppenheimer-Platz mit einem Jazz-Konzert. Unter dem Motto „Swing-, Groove- & Latin-Jazz“ spielt das Quartett Jazz-Klassiker u. a. von Duke Ellington, George Gershwin und Antônio Carlos Jobim. Es erklingen Eigenkompositionen von Uli Gutscher, die er für Posaunenchoräle bearbeitet hat, wie „You make the sun rise in my heart“ oder „Have a good time“, das speziell für Posaunenchor komponiert wurde. Einzigartig sind das traumhafte Zusammenspiel und die Interaktion unter den Musikern bei der Gestaltung der Themen und Improvisationen.

Uli Gutscher an der Posaune und am Piano

Er ist Leiter des Studiengangs „Verbreitungsfach Jazz/Pop“ für Schulumiker sowie Dozent für Jazz-Posaune, Harmonielehre, Ensembleleitung und Jazz-Piano an der Musikhochschule Stuttgart, spielte u. a. mit Bobby Burgess' „World of Trombones“, SDR-Big Band unter Erwin Lehn, Südpool-Orchestra, Charly Antoloni's „Jazzpower“ und „RE“. Konzerte mit Joe Gallardo, Benny Powell, Don Rader, Nils Landgren und Chaka Khan. Eigene Projekte: Uli Gutscher Quartett/Quintett, „Duo Conceptions“ mit Werner Acker, „Spiritual Jazz“ mit Tilman Jäger, Uli Gutscher Trio, Uli Gutscher Trio & LBQ ...

Werner Acker an der Gitarre

Er unterrichtet im Studiengang Jazz/Pop an der Musikhochschule Stuttgart Gitarre und Ensemblespiel. Leiter der Werner Acker Band „Roots“. Spielt und spielte mit: Karl Frierson Soulprint Band, Uli Gutscher Quartett/Quintett, Martin Schrack String Quartet, Hot Club Quartett, Stuttgart Jazzorchestra mit Wolfgang Dauner, Ignaz Netzer, Helen Schneider, SWR Bigband mit Paul Carrack/Swing Legenden/Gerald Clayton ...


Thomas Krisch am Kontrabass

Er wuchs in einer Musikerfamilie auf und ist Mitglied des „Krisch-Quartetts“, langjährige Zusammenarbeit mit Uli Gutscher (Quartett, Quintett, Trio), und Bassist in den Trios von Martin Schrack und Werner Lehner. Begleitete zahlreiche Jazzgrößen, u. a. Nat Adderley, Kenny Drew, Curtis Fuller.

Herbert Wachter am Schlagzeug

Er ist als vielseitiger Schlagzeuger ebenso gefragt wie als einfühlsamer Percussionist. Schlagzeuger bei „German Brass“. Zahlreiche Rundfunk-, TV- und CD-Produktionen. Im Bereich Hörspielproduktionen mehrfach zur CD des Jahres prämiert. Musikalische Zwischenstopps bei SWR Big Band, Paul Kuhn, Max Greger jr., Miss Saigon Musical, Stuttgarter Kammerorchester, Ulmer Theater, Don Menza, Paquito d'Rivera, Sandy Petton, Benny Bailey, Kammerphilharmonie Graubünden und anderes.

Wir danken der Ev. Bank für die Spende zu diesem Konzert.

 **Evangelische Bank**

Uns verbinden Werte



Wir freuen uns, als Spender des
Uli Gutscher Quartetts beim Landesposaunentag dabei zu sein.

Tel.: 0800 520 604 10
www.eb.de

 Evangelische
Bank

Sonatorium Monstrosum

Blasmonster! all in one!

Optional
Feuerwerkstechnik
einrichtbar.
Jedes Arrangement
spielbar, z.B.
Feuerwerksmusik,
Radetzkymarsch,
Tiger Rag ...

Zum Ausleihen
für Bläsergruppen
& Orchester



Alphorn-Center

Franz Schüssele, Jahnstraße 8, D-77948 Friesenheim
Tel/Fax: 0049(0)7821/61472
alphorn-center@gmx.de / www.alphorn-center.de



Als ehemalige Residenz der Fürstbischöfe zu Speyer ist das Bruchsaler Schloss (gr. Bild) die einzige geistliche Residenz der Barockzeit am Oberrhein. Der Ehrenhof (kl. Bild) und der Schlossgarten sind nur zwei der Veranstaltungsorte, zum 29. Badischen Landesposaunentag 2019, in Bruchsal.

**Lasst uns
miteinander** 🎵🎵

Lasst uns miteinander den Tag begrüßen!








versch. Orte in Bruchsal & Umgebung

So
7. Juli
8 UHR

Morgenmusik

Bei Posaunenchoräten hat es eine lange Tradition, dass sie mit ihren Instrumenten losziehen, sich dort aufbauen, wo die Menschen sind und einfache Choräle und Lieder musizieren. Das lobt Gott, freut den Menschen und spendet dem ein und der anderen manchmal auch Trost in schweren Stunden. Nicht umsonst werden Posaunenchoräten daher gerne als mobile kirchenmusikalische Einsatztruppen bezeichnet. Auf folgenden Plätzen werden Morgenmusiken angeboten:

BRUCHSAL

-  Fürst Stirum-Klinik (Gutleutstr. 1/14)
-  Kapelle der Justizvollzugsanstalt (Schönbornstr. 32)
-  Evangelisches Altenzentrum (Huttenstr. 47a)
-  Friedrichsplatz
-  Bahnhof
-  Sainte-Ménéhould-Platz
-  Hardfeldplatz


BÜCHENAU

-  Platz beim Vogelpark (Au in den Buchen 68)

HEIDELSHEIM

-  Marktplatz


HELMSHEIM

-  Dorfplatz bei der Verwaltungsstelle (Kurpfalzstr. 58)

OBERGROMBACH

-  Pfarrkirche St. Martin (Helmsheimer Str. 1)

UNTERGROMBACH

-  AWO Betreute Wohnanlage Untergrombach „Haus Silbertal“ (Ste.-Marie-aux-Mines Str. 24)



GRAF HARDENBERG

BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

**DIESES GEFÜHL
FREI ZU SEIN.**

**GRAF HARDENBERG IST IHR PARTNER IN
SACHEN MOBILITÄT. MIT UNSERER EXZELLENTEN
BERATUNG FÜHREN WIR SIE ZU IHRER GANZ
PERSÖNLICHEN LÖSUNG.**

BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT.

www.grafhardenberg.de



Volkswagen

SKODA

SEAT

PORSCHE

Nutzfahrzeuge

Murgstraße 9-13, 76646 Bruchsal,
Tel.: 07251 91010, www.grafhardenberg.de

Lasst uns miteinander singen, spielen, loben!

Schlossgarten

So
7. Juli
11 UHR

Festgottesdienst

Ein farbenfroher ökumenischer Gottesdienst mit ca. 1.500 Blechbläser/innen im herrlichen Schlossgarten.

Leitung: Landesposaunenwarte Heiko Petersen und Armin Schaefer, Bezirkskantor Simon Langenbach (Co-Dirigent Großer Chor)




Liturgie: Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh, Landesobmann Dr. Ulrich Fischer, Landesjugendpfarrerin Ulrike Bruinings, Dekanin Gabriele Mannich, katholischer stellvertretender Dekan Wolfgang Streicher

Fürbitten: Mitglieder des Landesarbeitskreises und Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick

Kollektenansage:

- für Südafrika: Karl Tobler, Kassen-/Schriftführer Posaunenverband ELKSA (N-T)
- für Indonesien: Landesposaunenwart Christian Syperek, Brass for Peace e. V.

NOTEN

-  Töne der Hoffnung 6
-  Wo wir dich loben PLUS
-  Töne der Hoffnung 6 junior

| | |
|--------------|--------|
| Großer Chor | S. 104 |
| Obersstimmen | S. 106 |
| Unterstimmen | S. 106 |
| Jungbläser | S. 37 |

JENS UHLENHOFF (*1987)
Bruchsaler Eröffnungsmusik

Begrüßung

| | |
|--------------|-------|
| Kleiner Chor | S. 69 |
| Großer Chor | S. 69 |

SIMON LANGENBACH (*1967)
Lasst uns miteinander – Mottolied ↗ Siehe Seite 27

Votum und Gruß

Kleiner Chor INGO BREDENBACH (*1959)
Lobe den Herrn Text: nach Psalm 103 | M: Norbert Kissel
↗ Noten und Psalm siehe rechts
Kehrvors einstimmig
Psalm
Kehrvors einstimmig
Ehre sei dem Vater ...
Kehrvors im Kanon

1.
F Gm C7
Lo - be den Herrn, mei - ne See - le, und sei - nen hei - li - gen
Bb/F F Gm C7
Na - men. Was er dir Gu - tes ge - tan hat, See - le, ver -
Bb F 2. F Gm
giss es nicht, A - men. Lo - be, lo - be den Herrn,
C7 Bb/F F Gm
lo - be den Herrn, mei - ne See - le. Lo - be, lo - be den Herrn,
C7 Bb F
lo - be den Herrn, mei - ne See - le.

Psalm 103

Lobe den HERRN, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den HERRN, meine Seele,
Und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat:

der dir alle deine Sünden vergibt
und heilet alle deine Gebrechen,

der dein Leben vom Verderben erlöst,
der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit,

der deinen Mund fröhlich macht
und du wieder jung wirst wie ein Adler.

Der HERR schafft Gerechtigkeit und Recht
allen, die Unrecht leiden.

Er hat seine Wege Mose wissen lassen,
die Kinder Israel sein Tun.

Barmherzig und gnädig ist der HERR,
geduldig und von großer Güte.

Er wird nicht für immer hadern
noch ewig zornig bleiben.

Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden
und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.

Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.

So fern der Morgen ist vom Abend,
lässt er unsre Übertretungen von uns sein.

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.

Gebet

Kyrie

Gnadenspruch

Gloria

CARSTEN KLOMP (*1965)

Christus ist König, jubelt laut! T: Walter Schulz 1963 | M: Charles Richard Anders 1975

Kleiner Chor

Vorspiel

Kleiner Chor

1. Chris-tus ist Kö-nig, ju-belt laut!
Brü-der und Schwes-tern, auf ihn schaut.
Die Welt soll sehn, wem ihr ver-
traut. Hal-le-lu-ja, Hal-le-
lu-ja, Hal-le-lu-ja.

Großer Chor S. 49 unten

2. Groß ist der Herr, ihr Freunde, singt. Festliche Lieder vor ihn bringt. Gemeinsam Gottes Lob erklingt. Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Großer Chor S. 49 oben mit Oberstimme

3. Ihr Christen alle, Frau und Mann, fangt wie die Jünger Jesu an, getreu zu folgen Gottes Plan. Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Tagesgebet

Schriftlesung aus dem Brief an die Kolosser 3, 12-17

JOHANNES M. MICHEL (*1962)

Singt, singt dem Herren neue Lieder

T: Matthias Jorissen 1798 | M: Guillaume Franc 1543, Loys Bourgeois 155

Vorspiel

Großer Chor 5. 50



Kleiner Chor

1. Singt, singt dem Her-ren neu - e Lie - der,



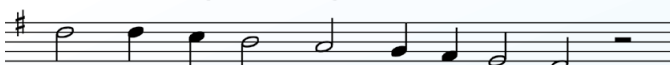
er ist's al - lein, der Wun - der tut.



Seht, sei - ne Rech - te sie - get wie - der,



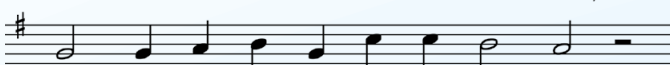
sein heil - ger Arm gibt Kraft und Mut.



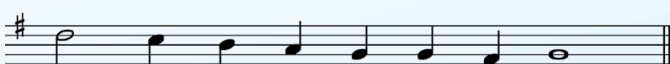
Wo sind nun al - le uns - re Lei - den?



Der Herr schafft Ruh und Si - cher - heit;



er sel - ber of - fen - bart den Hei - den



sein Recht und sei - ne Herr - lich - keit.

2. Der Herr gedenkt an sein Erbarmen und seine Wahrheit stehet fest; er trägt sein Volk auf seinen Armen und hilft, wenn alles uns verlässt. Bald schaut der ganze Kreis der Erde, wie unsers Gottes Huld erfreut. Gott will, dass sie ein Eden werde; rühm, Erde, Gottes Herrlichkeit!

Kleiner Chor

3. Frohlocket, jauchzet, rühmet alle, erhebet ihn mit Lobgesang! Sein Lob tön im Posaunenschalle, in Psalter und in Harfenklang! Auf, alle Völker, jauchzt zusammen, Gott macht, dass jeder jauchzen kann; sein Ruhm, sein Lob muss euch entflammen, kommt, betet euren König an!

Großer Chor 5. 52 mit Oberstimme

Lasst uns
miteinander 

Liedpredigt Teil I

TRAUGOTT FÜNFELD (*1971)

Damit aus Fremden Freunde werden T und M: Rolf Schweizer 1982

Vorspiel

Großer Chor S. 66

Jungbläser S. 32

Großer Chor S. 68

Jungbläser S. 33

Begleitsatz 1 ohne Oberstimme



1. Da-mit aus Frem-den Freun-de wer-den,
kommst du als Mensch in uns-re Zeit:
Du gehst den Weg durch Leid und Ar-mut,
da-mit die Bot-schaft uns er-reicht.

Großer Chor S. 68

Begleitsatz 2 für tiefe Stimmen

2. Damit aus Fremden Freunde werden, gehst du als Bruder durch das Land, begegnest uns in allen Rassen und machst die Menschlichkeit bekannt.

Kleiner Chor

3. Damit aus Fremden Freunde werden, lebst du die Liebe bis zum Tod. Du zeigst den neuen Weg des Friedens, das sei uns Auftrag und Gebot.

Großer Chor S. 68

Jungbläser S. 33

Begleitsatz 1 mit Oberstimme

4. Damit aus Fremden Freunde werden, schenkst du uns Lebensglück und Brot: Du willst damit den Menschen helfen, retten aus aller Hungersnot.

Liedpredigt Teil II

NIKLAS SIKNER (*1989)

Die Kirche steht gegründet T: Anna Thekla v. Weling 1898 | M: Samuel S. Wesley 1864

Vorspiel

1. Die Kir - che steht ge - grün - det
 al - lein auf Je - sus Christ, sie, die des
 gro - ßen Got - tes er - neu - te Schöp - fung
 ist. Vom Him - mel kam er nie - der und
 wähl - te sie zur Braut, hat sich mit sei - nem
 Blu - te ihr e - wig an - ge - traut.

Kleiner Chor

Großer Chor

S. 46 ohne
Oberstimme

2. Erkon aus allen Völkern, doch als ein Volk gezählt, ein Herr ist's und ein Glaube, ein Geist, der sie beseelt, und einen heiligen Namen ehrt sie, ein heiliges Mahl, und eine Hoffnung teilt sie kraft seiner Gnadenwahl.

Kleiner Chor

3. Schon hier ist sie verbunden mit dem, der ist und war, hat selige Gemeinschaft mit der Erlösten Schar, mit denen, die vollendet. Zu dir, Herr, rufen wir: Verleih, dass wir mit ihnen dich preisen für und für.

Großer Chor

S. 46 mit
Oberstimme

Kollektenansage

Musik während des Einsammelns der Kollekte:

PHILIP SPARKE (*1951)

Norwegian Rondo

CARL STEIN (1824-1902)

Gloria in excelsis Deo

ALBERT BECKER (1834-1899)

Ich bin die Auferstehung

STEFAN GLASBRENNER (*1980)

Hand me down my silver trumpet

Kleiner Chor

Großer Chor

S. 28

Jungbläser

S. 31

Großer Chor

S. 21

Kleiner Chor

Lasst uns
miteinander

Aufnahme der neuen Chöre

GERHARD LUCHTERHANDT (*1964)

Danket dem Herrn

T: Karl F. W. Herrosee vor 1810/3. Str.: Wilhelm v. Ascheraden 2017 | M & S: Karl F. Schulz

Kleiner Chor

Vorspiel

Großer Chor S. 60

Jungbläser S. 30

1. Strophe: Bläuersatz

Kleiner Chor S. 60

Großer Chor S. 60

Jungbläser S. 30

2. Strophe: Bläuersatz mit Junktim des Kleinen Chores

Kleiner Chor

3. Strophe: Großer Chor singt 4-stimmig

1. Dan - ket dem Herrn! Wir dan - ken dem Herrn, denn er ist
2. Lo - bet den Herrn! Ja, lo - be den Herrn auch mei - ne
3. Spie - let dem Herrn! Wir spie - len dem Herrn als sei - ne

freund - lich, und sei - ne Gü - te wä - ret e - wig -
See - le; ver - giss es nie, was er dir Guts - ge -
Bo - ten. Lasst hö - ren un - term wei - ten Him - mels -

lich, sie wä - ret e - wig - lich, sie wä - ret e - wig - lich.
tan, was er dir Guts - ge - tan, was er dir Guts - ge - tan!
zelt: Gott ist uns Men - schen nah, ja, Gott ist in der Welt!

Fürbitten mit Kehrsvers „Bei Gott bin ich geboren“

T: zu Psalm 91,1+2 | M: Jaques Berthier, Taizé-Communauté, Frankreich

Kleiner Chor

H Em C G D Em C Am H

Bei Gott bin ich ge-bor-gen, still, wie ein Kind, bei
 Mon â-me se re-pose en paix sur Dieu seul: de

Em G/H C D G Em C Am G D

ihm ist Trost und Heil. Ja, hin zu Gott ver-
 lui vient mon sa-lut. Oui, sur Dieu seul mon

Em C Am H Em Am H⁷ Em

zehrt sich mei-ne See-le, kehrt in Frie-den ein.
 â-me se re-pose, se re-pose en paix.

Lasst uns
 miteinander

Gesungenes Vaterunser: Bist zu uns wie ein Vater

HANS-JOACHIM EISSLER (*1972)

Bist zu uns wie ein Vater T (n. Mt 6,9-13): C. Zehendner | M: Hans-W. Scharnowski 1994

Großer Chor **Nr. 8**

Kleiner Chor Strophe 1 (A) + 2 (B) + Refrain

Großer Chor Strophe 3 (A) + 4 (B) + Refrain

Kleiner Chor Strophe 5 (A) + 6 (B)

Großer Chor +Refrain



1. Bist zu uns wie ein Va - ter, der sein
 2. Dei - ne Herr - schaft soll kom - men, das, was
 3. Gib uns das, was wir brau - chen, gib uns
 4. Leh - re uns, zu ver - ge - ben, so wie



1. Kind nie ver - gisst. Der trotz all sei - ner
 2. du willst, ge - schehn. Auf der Er - de, im
 3. heut un - ser Brot. Und ver - gib uns den
 4. du uns ver - gibst. Lass uns treu zu dir

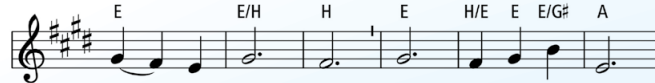


1. Grö - ße im - mer an - sprech - bar ist.
 2. Him - mel sol - len al - le es sehn.
 3. Auf - stand ge - gen dich und dein Ge - bot.
 4. ste - hen, so wie du im - mer liebst.

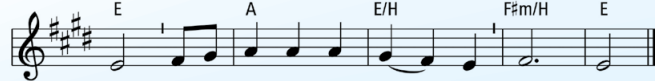
Refrain



Va - ter, un - ser Va - ter, al - le Eh - re



dei - nem Na - men. Va - ter, un - ser Va -



ter, bis ans En - de der Zei - ten. A - men.

5. Nimm Gedanken des Zweifels / und der Anfechtung fort. / Mach uns frei von dem Bösen / durch dein mächtiges Wort. / Vater ...

6. Deine Macht hat kein Ende, / wir vertrauen darauf. / Bist ein herrlicher Herrscher, / und dein Reich hört nie auf. / Vater ...

Ansagen

DIETER WENDEL (*1965)

Komm Herr, Segne uns T und M: Dieter Trautwein 1978

Vorspiel

The musical score is written on four staves. The first staff is in G major (one sharp) and 2/2 time. The lyrics are: 'i. Komm, Herr, seg - ne uns, dass wir son - dern ü - ber - all uns zu uns nicht tren - nen, dir be - ken - nen. Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Dei - nen. La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.'

Großer Chor S. 34

Großer Chor S. 35

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren. Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, wie du ihn erspähst uns zum Wohl auf Erden. Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen - die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

4. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, sondern über - all uns zu dir bekennen. Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Kleiner Chor

Kleiner Chor

Großer Chor S. 36 mit Oberstimme

Segen

JOHANNES WEISS (*1979)

Seid gesegnet

Kleiner Chor
Großer Chor
Oberstimmen S. 78
Unterstimmen S. 81
Jungbläser S. 36

Lasst uns
miteinander 



HOHEN
WART
FORUM

NET'T WORKING
NATÜRLICH
PROFESSIONELL



HOHENWART FORUM

Schönbornstr. 25 • 75181 Pforzheim-Hohenwart

www.hohenwart.de • info@hohenwart.de

Tel.: 07234 - 606 - 0 • Fax: 07234 - 606 - 46



Fabelhaft sparsam unterwegs.
Mit dem neuen bwtarif einfach
günstig durchs Land.

Ein Ziel, ein Ticket. Landesweit. Bahnen und Busse
im ÖPNV verbundübergreifend nutzen.



In Kooperation mit:
bwegt

bwtarif
bwegt durchs ganze Land

Lasst uns miteinander Gott danken!

Ehrenhof

So
7. Juli
14:30 Uhr

Großes Choralblasen

in Kooperation mit dem Schlossfest spielen ca. 1.500 Blechbläser/innen bewegende Choräle alter und neuer Zeit.





Leitung: Landesposaunenwarte Heiko Petersen und Armin Schaefer

Moderation: Landesobmann Dr. Ulrich Fischer

Musik: Bläser/innen badischer Posaunenchöre

Soweit nicht anders angegeben, alle Lieder ohne Intonation und mit zwei Strophen.

NOTEN

-  Töne der Hoffnung 6
-  Wo wir dich loben PLUS
-  Töne der Hoffnung 6 junior
-  Posaunenchoralbuch

503

Geh aus, mein Herz

Moderation

Zweimal ein Lobpreis auf Gottes Schöpfung

Nr. 121

Die Himmel erzählen (ohne das Halleluja)

Moderation

Loblieder: Gott loben, das ist unser Amt

302

S. 38

Du meine Seele, singe

316/317

S. 39

Lobe den Herren

272

S. 40

Ich lobe meinen Gott

Nr. 106

Auf, Seele, Gott zu loben

Moderation

Lieder des Gottvertrauens

Nr. 90

Wir strecken uns nach dir



Stern, auf den ich schaue

407
S. 40

Moderation

Lieder aus der Tradition der Posaunenchor

In dir ist Freude

398
S. 39

Jersusalem, du hoch gebaute Stadt

150

Moderation

Und natürlich „Bach“

Jesus bleibet meine Freude

S. 14
S. 29

Schmücke dich, o liebe Seele

S. 16
S. 29

Moderation

Ein Segenslied auf den Weg

Geh unter der Gnade

Nr. 139

Nun danket alle Gott

Intonation von L. Pfatteicher

Choralsatz von J. S. Bach ohne Oberstimme

Choralsatz von J. S. Bach mit Oberstimme

S. 14
S. 15

S. 30



ESSEN | TRINKEN | FEIERN

SCHLOSSFEST
BRUCHSAL 20
19

6. - 8. Juli am Schloss

PROGRAMM | CHORALBLASEN

Weitere Informationen
erhalten Sie unter:
www.bruchsal.de/schlossfest



Stadtwerke Bruchsal

Energie · Wasser · Breitband · Bäder · Stadtbuss



Hoepfner



Bruchsal

Veranstaltungsorte

- 1 Schlossgarten
- 2 Ehrenhof
- 3 Markt der Möglichkeiten
- 4 Lutherkirche
- 5 Stadtkirche
- 6 Bergfried/Bürgerpark
- 7 Marktplatz/Rathaus
- 8 Bürgerzentrum
- 9 Otto-Oppenheimer-Platz
- 10 Schönbornplatz



Stadtplan, Anfahrt & Parkübersicht

Gemeinschaftsquartier, Instrumentenaufbewahrung und Touristeninfo

- 11** Johann-Peter-Hebel-Schule
Gemeinschaftsquartier
Geöffnet: Sa. 10:00 - 12:30 Uhr + 21:30 - So. 9:00 Uhr
So. zur Gepäckabholung 12:30 - 13:00 Uhr +
15:30 - 16:00 Uhr
- 12** Vinzenziushaus | Instrumentenaufbewahrung
Geöffnet: Sa. von 13:45 - 19:30 Uhr + 21:00 - 24:00 Uhr
- 13** Ehem. Notariat im Schloss | Instrumentenaufbewahrung
Geöffnet: So. 12:15 - 14:30 Uhr
- i** Touristinformation

Infostand Posaunenarbeit

Samstag auf dem Markt der Möglichkeiten **3** | Sonntag im Schlossgarten **1**

Stand des Fördervereins mit Tombola

Samstag auf dem Markt der Möglichkeiten **3** | Sonntag auf dem Ehrenhof **2**

Parkplätze & Tiefgaragen

- P1** Parkplatz Weißes Kreuz (63 Stellpl.)
Zufahrt: Balthasar-Neumann-Str. | Mo-Sa 14-19 Uhr |
max. 2h | außerhalb dieser Zeiten kostenfrei
- P2** Tiefgarage Sparkasse Kraichgau (ca. 20 Stellpl.)
Mo-Sa 8-19 Uhr, So 8:30-11 Uhr; Einfahrt nur mit EC-
Karte; 30 Min kostenfrei; 0,50 €/30 Min, max. 10 €
- P3** Tiefgarage Kaiserstraße (160 Stellpl.)
Mo-Fr 7-20 Uhr, Sa 6:30-1 Uhr, So 8:30-0 Uhr |
1 €/h | max. 8 €
- P4** Tiefgarage Bürgerzentrum (433 Stellpl.)
Mo-Fr 7-20 Uhr, Sa 6:30-1 Uhr, So 8:30-0 Uhr |
1 €/h | max. 8 €
- P5** Parkplatz Orbinstraße (100 Stellpl.)
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr | 0,10 €/10 Min |
max. 3,50 € | außerhalb dieser Zeiten kostenfrei
- P6** Parkplatz Peter-u.-Paul-Str. (30 Stellpl.)
Freies Parken | Parkdauer nicht beschränkt
- P7** Parkplatz am Friedhof (140 Stellpl.)
Freies Parken | Parkdauer nicht beschränkt
- P8** Parkplatz am Pennymarkt (40 Stellpl.)
7-20 Uhr | 1. Std. 0,50 € | danach 1 €/h | 20-7 Uhr | 0,50 €/h
So von 7-17 Uhr kostenfrei | Ausfahrt nach 17 Uhr mit
Parkticket möglich | So. kein Parkplatz-Notruf
- P9** Parkplatz Rathausgalerie (316 Stellpl.)
Tägl. 6-24 Uhr | 1 €/h | max. 7 €
- P10** Parkplatz Postcenter (35 Stellpl.)
6-19 Uhr | 1 €/h | 19-6 Uhr | 0,50 €/h | Nachttarif max. 2 €
- P11** Parkplatz Saalbachcenter (320 Stellpl.)
Sa und So durchgehend | Sa kostenfrei |
So 1 €/h | max. 7 €
- P12** Parkhaus Bahnhof (200 Stellpl.)
Mo-Fr 6-22 Uhr | Sa 6-16 Uhr | 0,50 €/h | max. 3 € |
Sonn-/Feiertags geschl.



Lasst uns
miteinander. 🎵🎵

Tombola

des Fördervereins Badische Posaunenarbeit auf dem Landesposaunentag in Bruchsal:
Samstag auf dem Markt der Möglichkeiten ③,
Sonntag auf dem Ehrenhof ② ➔ Siehe Seite 64

„... gewinnen!“

Auch zum Landesposaunentag in Bruchsal findet wieder eine Tombola zugunsten des Fördervereins Badische Posaunenarbeit statt. Die Tombola wird durchgeführt solange der Vorrat reicht und steht unter dem Motto „Jedes Los gewinnt!“.

Neben wertvollen Sachpreisen winkt unter anderem die Chance, den großen Bläserchor beim Choralblasen am Sonntag zu dirigieren. Der Lospreis beträgt 1€.

„... Flagge bekennen!“

„Posaunenchor sichtbar machen“ ist ein großes Projekt von Posaunenarbeit und Förderverein. Oftmals verhallt die schöne Musik, ohne dass die unbeteiligten Zuhörer/innen die Chance hätten zu erfahren, wer denn da spielt. Damit läuft u. a. auch das missionarische Bemühen der Posaunenchor ins Leere. Der Brückenschlag zu Kirche und Glauben wird einfacher, wenn neben der Musik das Bekenntnis zu Glaube und Kirche auch durch den Namen der Bläsergruppe transportiert wird – „Posaunenchor“.

Um den Brückenschlag künftig durch den Namen „Posaunenchor“ zu unterstützen, haben Posaunenarbeit und Förderverein Werbefahnen entworfen. Diese sogenannten „Beachflags“ mit dem Logo der Posaunenarbeit und dem hervorgehobenen Schriftzug „Posaunenchor“ werden auf dem Landesposaunentag in Bruchsal präsentiert werden. Es werden alle Bläserbezirke mit einem eigenen Werbeträger ausgestattet.

Posaunenchor können sich ab sofort ihre hochwertige Beachflag mit individuellem Namenszug über die Webseite von Förderverein und Stiftung bestellen.

Die ersten 100 Posaunenchor, die eine eigene Beachflag bei der Fahnen Kreisel in Karlsruhe anschaffen, können dafür formlos (Kopie der Rechnung von Fahnen Kreisel) einen Zuschuss beim Förderverein beantragen. Durch eine Kooperation mit der Badischen Gemeindeversicherung AG kann die Belastung für den Posaunenchor so auf 100 € reduziert werden.

„... dem Förderverein beitreten!“

Der Förderverein Badische Posaunenarbeit hofft auch zu dem diesjährigen Landesposaunentag auf einen neuerlichen Mitgliederzuwachs! Der Förderverein unterstützt die Posaunenarbeit an vielen Stellen. Sichtbarstes Zeichen sind dabei die Jugendposaunenchor. Die hierfür



anfallenden Kosten werden zur Hälfte vom Förderverein übernommen. Auch die Bezuschussung von Lehrgängen, Förderung der erfolgreich abgelegten Chorleiterprüfung oder die Unterstützung kinderreicher Familien bei den Familienfreizeiten sind weitere segensreiche Unterstützungsfelder des Fördervereins. Zudem ist der Förderverein Treuhänder der Stiftung Badische Posaunenarbeit und bietet mit den Sammeldisplays ein wirkungsvolles Instrument zur erfolgreichen Unterstützung der Stiftung. Der Förderverein lebt aber von der Unterstützung durch die Bläser/innen und der Posaunenchor. Werdet also Mitglied im Förderverein Badische Posaunenarbeit!

5 Gründe, dem FV beizutreten

1. Jungbläser/innen: Es reicht heute nicht mehr, angehenden Bläser/innen nur eine Plattform zu bieten, auf der sie ein Instrument lernen können. Vielmehr geht es darum, Kinder und Jugendliche auch sozial und gesellschaftlich an den Posaunenchor zu binden und in die Posaunenarbeit zu integrieren. Der Förderverein unterstützt daher unter anderem die Teilnahme an Jungbläserlehrgängen in der Posaunenarbeit, bei denen neben der fachlichen Vermittlung von Theorie und Praxis auch langjährige Freundschaften entstehen.

2. Chorleiter/innen: Ein Posaunenchor kann auf Dauer nur bestehen, wenn qualifizierte Chorleiter/innen ihn führen. Eine Ausbildung in Bläserchorleitung dauert i.d.R. etwa 3 bis 4 Jahre, daher muss sich früh genug um eine/n Nachfolger/in auch in den eigenen Reihen gekümmert werden. Der FV belohnt bestandene Chorleitungsprüfungen und fördert so die Nachwuchsarbeit.

3. Musikalische Jugendarbeit: Nicht nur Jungbläser/innen, sondern auch junge talentierte Bläser/innen sollen gefördert und zur Mitarbeit auf Bezirks- und Landesebene motiviert werden. Auf Initiative des Fördervereins wurden so bereits 2011 die Jugendposaunenchor Nord- und Südbaden ins Leben gerufen. Sie bieten jeweils bis zu 35 engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter Leitung der beiden Landesposaunenwarte die Möglichkeit, über ihren Einsatz im Posaunenchor hinaus, anspruchsvoll zu musizieren. An drei Wochenenden im Jahr übernimmt der FV dabei 50 % der Kosten für die Mitglieder der Auswahlensembles.

4. Familienförderung: Nehmen mehrere Kinder einer Familie an Angeboten der Posaunenarbeit teil, kann dies unter Umständen recht teuer werden. Um allen Kindern die Möglichkeit zu geben, Teil dieser großen Posaunenchorfamilie zu werden, übernimmt der FV anteilig die Kosten für die Teilnahme an Lehrgängen und Freizeiten der Posaunenarbeit.



Der Vorstand des Förderverein Badische Posaunenarbeit (v. li.) Sami Sharif (1. Beisitzer und Geschäftsführer der Stiftung), Thomas Weber (Beisitzer), Christa Fritz (stv. Vorsitzende), Johannes Jakoby (Vorsitzender), Heiko Petersen (LPW), Ellen Förster (Geschäftsführerin des FV), Maximilian Bauer (Beisitzer) und Armin Schaefer (LPW)

Lasst uns
miteinander 

5. Posaunenchöre sichtbar machen: Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg in die Zukunft der Posaunenarbeit. So ist der FV darum bemüht, dem ehrenamtlichen Engagement in Posaunenchören Bedeutung zu verleihen und öffentlichkeitswirksam zu unterstreichen. „Ihr seid das Licht der Welt. [...] Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ (Matth. 5, 14-16).

Und was kostet mich das?

15 € pro Jahr. Eigentlich eine lächerlich kleine Summe, wenn man sich anschaut, welch großartige Projekte damit gefördert werden. Leider konnten wir bislang erst 354 von 5.500 möglichen Bläserinnen und Bläsern in Baden für unsere Sache überzeugen. Gerade mal 6 %. Wir benötigen daher dringend Eure Mithilfe! Bitte werdet Teil dieser großartigen Unterstützergemeinschaft, Ihr seid nur eine Unterschrift davon entfernt. Alle Infos gib't bei uns am Stand sowie unter fv.posaunenarbeit.de

Neumitgliederaktion auf dem LPT 2019

Als kleinen Anreiz, direkt hier auf dem LPT Mitglied zu werden, haben wir folgende Aktion für Euch: **Die ersten 10 Neumitglieder** erhalten eine Erstattung der Eintrittskosten für das Konzert II „Signals from Heaven“ mit Salaputia Brass am Samstagabend in bar.

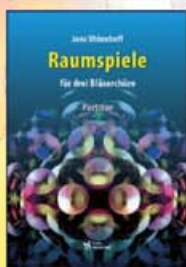
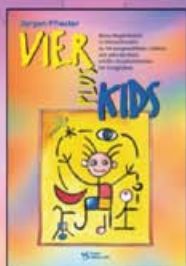
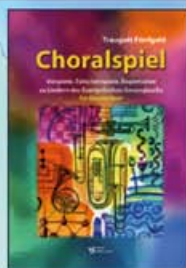
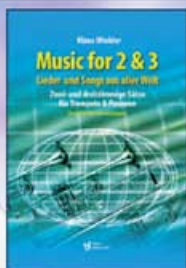
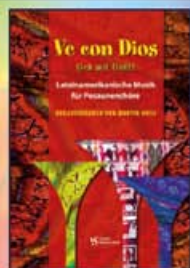


JOSEF KLIER GmbH & Co. KG
Schleifmühlstraße 6
91456 Diespeck
Telefon: 0 91 61 - 26 71
Fax: 0 91 61 - 46 90
email: info@jk-klier.de
www.jk-klier.de

A SOUND BEGINNING

Strube Verlag

DIE NR. 1 FÜR EINFACH GUTE BLÄSERMUSIK



All das und noch viel mehr Musik für Blechbläser gibts bei:

www.strube.de • www.strube.de • www.strube.de

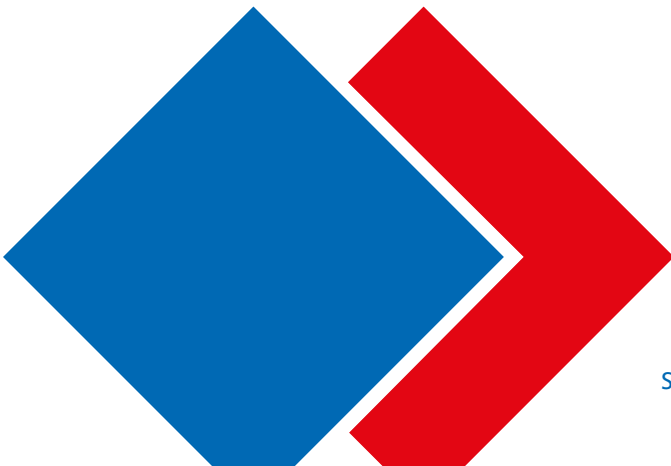
Strube Verlag GmbH | Pettenkoflerstraße 24 | D-80336 München
Tel.: (089) 54 42 66-11 | Fax: -30 | E-Mail: info@strube.de




Stadtwerke Bruchsal

Energie · Wasser · Breitband · Bäder · Stadtbus

ENERGIE. LEBENSQUALITÄT. MOBILITÄT.



 07251 706-0
stadtwerke-bruchsal.de



AVR UmweltService
kompetenz für grüne energie

Energiewende!

Made im

Rhein-Neckar-Kreis



Einer, der auszog, auch ohne zu hören dazuzugehören

Harald, Klaus und Sebastian lehren den Schmutz das Fürchten. Wenn Harald ein Fenster reinigt, bleibt kein Fingerabdruck, nur ein guter Eindruck. Und das trotz Hörschädigung – kein Märchen!

Händel GGG GmbH, Gebäudereinigung, Bruchsal
Telefon 07251 97260, www.HaendelGGG.de





Partner & Sponsoren

Wir danken unseren Partnern & Sponsoren, durch deren inhaltliches und finanzielles Engagement dieser Landesposaunentag wesentlich mitgestaltet wird. Vieles könnte ohne sie nicht stattfinden.

Hauptsponsoren



Kooperationspartner



Medienpartner



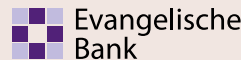
Veranstalter



Partner



Konzertpartner



Lasst uns miteinander.



Allgemeine Infos

Noch aktueller unter [↘ lpt.posaunenarbeit.de](https://lpt.posaunenarbeit.de)

Der Infostand der Badischen Posaunenarbeit befindet sich am Samstag am Übergang von der Fußgängerzone (Kaiserstr.) zum Otto-Oppenheimer-Platz **9** und am Sonntag neben der Hauptbühne im Schlossgarten **1**. Sollte jemand ein Problem oder Fragen haben, kann er sich gern dort hinwenden. Außerdem zeigen wir das reichhaltige Angebot der Geschäftsstelle an Noten und Zubehör für Posaunenchöre. **Infotelefon für den Fall der Fälle: 01575 8464971**

Instrumentenaufbewahrung: Wenn Du Dein Instrument oder sonstiges Gepäck loswerden möchtest, kannst Du es kostenlos in der Instrumentenaufbewahrung abgeben. Am Samstag befindet sie sich im Vinzentiushaus **12** und ist von 13:45 bis 19:30 Uhr sowie von 21:00 bis 24:00 Uhr offen. Am Sonntag befindet sie sich im ehemaligen Notariat des Schlosses **13** und ist von 12:15 bis 14:30 Uhr geöffnet.

● ● Eine Übersichtskarte von Bruchsal findest Du auf **➔** Seite 64

Impressum

Der 29. Badische Landesposaunentag wird veranstaltet von der Badischen Posaunenarbeit. Die Badische Posaunenarbeit ist eine Einrichtung der Ev. Landeskirche in Baden. (www.ekiba.de)



Geschäftsstelle:

Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 9175-308, Fax: 0721 9175-25308
info@posaunenarbeit.de
[↘ posaunenarbeit.de](https://posaunenarbeit.de)

Landesobmann & Landesarbeitskreis:

Dr. Ulrich Fischer

Geschäftsstelle:

Geschäftsführer Axel Becker

Landesposaunenwart Nordbaden:

Armin Schaefer

Landesposaunenwart Südbaden:

Heiko Petersen

Projektleitung:

Armin Schaefer & Jochen Martin
in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe
des Kirchenbezirks Bretten-Bruchsal und des
Landesarbeitskreises

Projektbüro:

Petra Rink

Gestaltung & Layout:

MinneMedia Leipzig/Dresden

[↘ minnemedias.de](https://minnemedias.de)

Fotos: Badische Posaunenarbeit; Manuel
Bendig/pixelio.de



*„Viele musizieren.
Wir schaffen
Klangraum.
Mit dem Erhalt von
Kirchen.“*

Die Evangelische Stiftung Pflege Schönau (ESPS) ist eine Vermögensverwaltung der Evangelischen Landeskirche in Baden. Das von ihr verwaltete Stiftungsvermögen ist der Landeskirche gewidmet. Aus der Bewirtschaftung von Grundstücken, Immobilien und Wald erzielt sie Erlöse, um ihren Stiftungszweck zu erfüllen: kirchliches Bauen zu finanzieren und Besoldungsbeiträge für Pfarrstellen bereitzustellen. Darüber hinaus stellt die ESPS weitere finanzielle Mittel für den Haushalt der Evangelischen Landeskirche bereit.

PROGRAMMÜBERSICHT

Fr
5. Juli

20:00

Eröffnungskonzert „... Töne der Hoffnung hören!“ | Lutherkirche **4** | ↗ S. 18
Nordbadisches Blechbläserensemble und großes Schlagwerk

Sa
6. Juli

9:00

Bläsermusik zur Marktzeit „... den Alltag unterbrechen!“ | Marktplatz **7**

10:00

Gemeinschaftsquartier | Johann-Peter-Hebel-Grundschule **11** | Geöffnet von 10:00-12:30 Uhr

12:30

Anspielprobe | Marktplatz **7**

13:00

Eröffnung „... das Fest beginnen!“ | Marktplatz **7** | ↗ S. 26
Musik mit ca. 1.000 Blechbläser/innen

13:45

Instrumentenaufbewahrung | Vinzentiushaus **12** | Geöffnet von 13:45-19:30 Uhr

14:00

FAMILIENFEST | Otto-Oppenheimer-Platz **9** und Bürgerpark **6** | ↗ S. 28
gemeinsam mit Familie, Freunden, Verwandten einen schönen Nachmittag verbringen

14:00

Markt der Möglichkeiten | Kaiserstraße **3**, am Otto-Oppenheimer-Platz **9**
mit Ständen von Instrumentenbauern, Verlagen, kirchlichen Einrichtungen u. v. m.

15:00

Mehrere Workshops | an verschiedenen Orten | ↗ S. 30

15:00

Platzkonzerte in der Innenstadt | auf verschiedenen Plätzen | ↗ S. 32

18:00

Abendessen | Otto-Oppenheimer-Platz **9**

18:30

Jungbläserprobe | Bürgerzentrum Ehrenbergsaal **8**

19:30

Konzert I „... Musik erleben!“ | Marktplatz **7** | ↗ S. 34
gemeinsames Konzert aller Blechbläser/innen mit Ensembles der Badischen Posaunenarbeit

20:45

Abendandacht „... den Tag beschließen.“ | Marktplatz **7**

21:00

Instrumentenaufbewahrung | Vinzentiushaus **12** | Geöffnet von 21:00-24:00 Uhr

21:30

Gemeinschaftsquartier | Johann-Peter-Hebel-Grundschule **11** | Geöffnet von 21:30-So. 9:00 Uhr

21:45

Konzert II „... »Signals from Heaven« genießen!“ | Stadtkirche **5** | ↗ S. 40
mit Salaputia Brass & Jeroen Berwaerts

21:45

Hocketse | Otto-Oppenheimer-Platz **9** | mit dem Uli-Gutscher-Quartett | ↗ S. 44

So
7. Juli

8:00

Morgenmusik „... den Tag begrüßen!“ | versch. Orte in Bruchsal und Umgebung | ↗ S. 48

9:30

Generalprobe | Schlossgarten **1**

11:00

Festgottesdienst „... singen, spielen, loben!“ | Schlossgarten **1** | ↗ S. 50
ein farbenfroher ökumenischer Gottesdienst mit ca. 1.500 Blechbläser/innen

12:15

Instrumentenaufbewahrung | ehem. Notariat im Schloss **13** | Geöffnet von 12:15-14:30 Uhr

12:30

Gemeinschaftsquartier | Johann-Peter-Hebel-Grundschule **11** | Geöffnet zur Gepäck-
abholung von 12:30-13:00 Uhr

12:30

Mittagessen | Schönbornstraße beim Ehrenhof **2**

14:30


Großes Choralblasen „... Gott danken!“ | Ehrenhof **2** | ↗ S. 62
in Kooperation mit dem Schlossfest spielen ca. 1.500 Blechbläser/innen

15:30

Gemeinschaftsquartier | Johann-Peter-Hebel-Grundschule **11** | Geöffnet zur Gepäck-
abholung von 15:30 bis 16:00 Uhr

15:30

Abreise „... verbunden bleiben!“

 Stadtplan Bruchsal S. 64

www.lpt.posaunenarbeit.de

Lasst uns
miteinander 

5.-7. Juli 2019 | Bruchsal